



Deutsche Wissenschaft Erziehung und Volksbildung

Amtsblatt des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
und der Unterrichts-Verwaltungen der Länder

Herausgegeben vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung / Geschäftsstelle: Berlin W 8, Unter den Linden 69
Verlag: Franz Eher Nachl. GmbH. (Zentralverlag der NSDAP.), Berlin SW 68, Zimmerstraße 88 / Sammelnummer: 11 0022, für Ferngespräche: 11 60 71
Erscheint am 5. und 20. jedes Monats / Bezug durch die Post / Bezugspreise vierteljährlich 1,95 Reichsmark / Beim Postbezug sind hierin die
Zeltungsgebühr von 14 Pfennig und die Verpackungskosten von 3 Pfennig enthalten. Die Zustellungsgebühr beträgt im Vierteljahr 12 Pfennig.

Jahrgang 6

20. Mai 1940

Heft 10

Inhalt



	Seite	Seite
Amtlicher Teil		
Für das Reich und für Preußen:		
Personalnachrichten	266	
Amtliche Erlasse		
Allgemeine Verwaltungssachen		
Für das Reich:		
253. Reisen und Ausflüge von Beamten in die Slowakei. Vom 25. April 1940	268	
254. Bedarfsschein für Beleuchtungsbatterien. Vom 26. April 1940	268	
255. Vereinfachung der Verwaltung. Vom 27. April 1940	268	
256. Personalschäden-Berordnung; vorläufige Maßnahmen bei Eintritt einer Personenbeschädigung. Vom 3. Mai 1940	269	
257. Bezug von Spinnstoffen. Vom 4. Mai 1940	269	
258. Papiereinsparung. Vom 10. Mai 1940	269	
259. Erholungsurlaub für das Urlaubsjahr 1940. Vom 14. Mai 1940	270	
260. Vergabe öffentlicher Aufträge; bevorzugte Berücksichtigung der neu eingegliederten Ostgebiete bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Vom 15. Mai 1940	270	
Erziehung		
Für das Reich:		
a) Allgemeines		
261. Heranziehung von Lehrern und Lehrerinnen zum Notdienst. Vom 3. April 1940	270	
262. Nachweis der deutschen Reichsangehörigkeit bei der Zulassung zum Studium an den Hochschulen für Lehrer- und Lehrerinnenbildung. Vom 3. Mai 1940	270	
263. Lehrmittelbeschaffung für die Staatlichen Aufbau- lehrgänge. Vom 3. Mai 1940	271	
b) Volks- und Mittelschulen		
264. Unfallfürsorge für Lehrer. Vom 23. April 1940	272	
c) Höhere Schulen		
265. Anerkennung der Deutschen Schule in Porto. Vom 25. April 1940	272	
d) Berufliches Ausbildungswesen		
266. Fachschulwesen. Vom 24. April 1940	272	
267. Wiedereinführung der fünfsemestrigen Lehrpläne an den Bau- und Ingenieurschulen. Vom 25. April 1940	272	
268. Entschädigungen für Beiräte an staatlichen Fach- und Berufsfachschulen. Vom 3. Mai 1940	273	
269. Abgabe des Festes „Maler an Meisterschulen“ an Malerklassen von Berufs- und Fachschulen. Vom 3. Mai 1940	273	
270. Fachschulwesen. Vom 4. Mai 1940	273	
271. Bedarf an Zellwolle, Zellwollgarnen und Kunstseide in den Schulen. Vom 11. Mai 1940	273	
e) Landwirtschaftliches Ausbildungswesen		
272. Forstschulen. Vom 10. April 1940	274	
273. Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen; hier Neuananschaffung von Lehrmitteln. Vom 23. April 1940	274	
Für Preußen:		
b) Volks- und Mittelschulen		
274. Beiträge der Gemeinden zur Preussischen Landes- schulkasse für das Rechnungsjahr 1940. Vom 25. April 1940	274	
275. Prüfungsgebühren für Nichtschüler zur Erlangung des Abschlußzeugnisses einer anerkannten Mittelschule. Vom 29. April 1940	274	
e) Landwirtschaftliches Ausbildungswesen		
276. Ausbildungslehrgänge für Lehrkräfte an ländlichen Berufsschulen. Vom 11. Mai 1940	275	
Volksbildung		
Für das Reich:		
277. Prüfung für Organisten und Chorleiter. Vom 25. April 1940	275	
278. Jahresberichte der Staatlichen Volksbüchereistellen. Vom 30. April 1940	275	
Körperliche Erziehung		
Für das Reich:		
279. Unfall- und Haftpflichtversicherung der Leibes- erziehung in den Schulen und Schülerunfall- versicherung. Vom 4. Mai 1940	276	
Landjahr		
Für das Reich:		
280. Bauernarbeit im Landjahr. Vom 3. Mai 1940	276	
Sonstiges		
281. Bekanntmachung über die Zulassung mechanisch be- triebener Spiele nach § 9 der Verordnung zur Durch- führung des § 33 d der Gewerbeordnung vom 22. Mai 1935 (RGBl. I S. 683) bzw. nach dem Erlaß des Reichsführers 44 und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 24. April 1939. Vom 3. April 1940	277	
282. Änderungen in der Anwärterliste der preussischen Studienassessoren (-assessorinnen)	283	

A m t l i c h e r T e i l

Personalnachrichten

Es sind ernannt worden:

zum Oberstudiendirektor der Studienrat Karl Zieseniß an der städtischen Humboldtschule, Oberschule für Jungen, in Hannover (ihm ist die Leitung der staatlichen Goetheschule, Oberschule für Mädchen, in Hildesheim übertragen worden),
 zum Oberstudienrat der Studienrat Dr. Wilhelm Vieber an der staatlichen Kaiser-Wilhelm-Schule in Frankfurt a. M. (er leitet das in Frankfurt a. M. bestehende Bezirksseminar zur Ausbildung von Studienreferendaren),
 zum Oberstudienrat und zum Fachberater für die Schulaufsichtsbehörde der Studienrat Kurt Bürger an der Zahn- schule, staatliche Oberschule für Jungen, in Salzwedel,
 zur Oberstudienrätin die Studienrätin Dr. Gertrud Loussaint an der städtischen Körteschule, Oberschule für Mädchen, in Königsberg i. Pr. (ihm ist die freie Planstelle an der staatlichen Hufenschule, Oberschule für Mädchen, in Königsberg i. Pr. übertragen worden),
 zum Studienrat an einer staatlichen Höheren Schule in Preußen der Studienassessor Dr. Heinrich Horn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit,
 zum Studienrat der Studienassessor Hans Runze (er ist mit der vertretungsweise Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des Sachbearbeiters für Leibesübungen und körperliche Erziehung in den Schulen beim Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin in Berlin beauftragt worden),
 zum Studienrat der Probelehrer Dr.-Ing. Wilhelm Uhl an der Staatlichen Ingenieurschule in Stettin unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit,
 zum beamteten Lehrer und Professor bei der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg der nichtbeamtete künstlerische außerordentliche Lehrer Franz Eichhorst in Berlin,
 zum Wissenschaftlichen Beamten und Professor bei der Akademie der Wissenschaften in Berlin der Studienrat Dr. Josef Hofmann,
 zum Professor an der Hochschule für Lehrerbildung in Dresden der Dozent Richard Vogel,
 zum ordentlichen Professor der außerordentliche Professor Dr. Reinhold Hengler in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Frankfurt a. M.,
 zum außerplanmäßigen Professor der nichtbeamtete außerordentliche Professor Dr. phil. Werner Bavenham in der Fakultät Forstliche Hochschule Tharandt der Technischen Hochschule Dresden,
 zum außerplanmäßigen Professor der Dozent Dr. phil. habil. Max Hansen in Berlin-Vorligwalde,
 zum außerplanmäßigen Professor der nichtbeamtete außerordentliche Professor Dr. Ernst Komm in der Chemischen Abteilung der Technischen Hochschule Dresden,
 zum außerplanmäßigen Professor der Dozent Dr. phil. habil. Heinrich Lohwag in Wien,
 zum außerplanmäßigen Professor der Dozent Dr. med. habil. et phil. Friedrich May in Erlangen,
 zum außerplanmäßigen Professor der Dozent Dr. phil. habil. Erich Ries in Leipzig,
 zum außerplanmäßigen Professor der Dozent Dr. med. habil. Rudolf Rittmann in Innsbruck,
 zum außerordentlichen Professor bei der Akademie der bildenden Künste in München der Konservator Anton Roth in München unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit,
 zum außerplanmäßigen Professor der außerordentliche Professor Dr. techn. Heinrich Salvaterra in der Fakultät für technische Chemie an der Technischen Hochschule Wien,
 zum außerplanmäßigen Professor der nichtbeamtete außerordentliche Professor Dr.-Ing. Friedrich Weinig in der

Abteilung für Maschineningenieurwesen, Elektrotechnik und Luftfahrt der Technischen Hochschule Stuttgart (er ist zugleich beauftragt worden, in dieser Abteilung Flugtechnische Strömungslehre in Vorlesungen und Übungen zu vertreten),

zum Dozenten für das Fach Innere Medizin, insbesondere für Stoffwechselkrankheiten, der Dr. med. habil. Heinrich Berning unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg,

zum Dozenten für das Fach Volksforschung mit besonderer Berücksichtigung Osteuropas der Dr. phil. habil. Hans Joachim Beyer unter Zuweisung an die Auslands- wissenschaftliche Fakultät der Universität Berlin,

zum Dozenten für das Fach Chemie der Dr. phil. habil. Horst Böhm unter Zuweisung an die Mathematisch-Natur- wissenschaftliche Fakultät der Universität Berlin,

zum Dozenten für das Fach Physikalische Chemie der Dr. phil. nat. habil. Theodor Förster unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Leipzig,

zum Dozenten für das Fach Geburtshilfe und Gynäkologie der Dr. med. habil. Gerhard Aechtens unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig,

zum Dozenten für das Fach Psychiatrie und Neurologie der Dr. med. habil. Hans Ganner unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Innsbruck,

zum Dozenten für das Fach Kriegsgeschichte und allgemeine neuere Geschichte der Dr. phil. habil. Wilhelm Ganzer unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Heidelberg,

zum Dozenten für das Fach Pflanzenpathologie der Dr. agr. habil. Bruno Germar unter Zuweisung an die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Königsberg i. Pr.,

zum Dozenten für das Fach Gerichtliche und soziale Medizin der Dr. med. habil. Friß Hausbrandt unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Königsberg,

zum Dozenten neuer Ordnung der Dipl.-Ing. Privatdozent Dr. techn. habil. Gerhard Heinrich in der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten für das Fach Physik der Dr. phil. habil. Richard Herzog unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Wien,

zum Dozenten neuer Ordnung der Privatdozent Dipl.-Ing. Dr. techn. habil. Heinrich Hiller in der Fakultät für technische Chemie der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten für das Fach Hals-, Nasen- und Ohren- heilkunde der Dr. med. habil. Bruno Reht unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Wien,

zum Dozenten für das Fach Soziologie unter besonderer Berücksichtigung der Publizistik der Dr. rer. pol. habil. Franz Hermann Kluge unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Hamburg,

zum Dozenten für das Fach Chemischer Apparatebau, Wärmetechnik und Technologie der Kraftstoffe der Dr.-Ing. habil. Friedrich Kneule unter Zuweisung an die Fakultät für Chemie der Technischen Hochschule München,

zum Dozenten für das Fach Zoologie der Dr. phil. habil. Hans Reht unter Zuweisung an die Mathematisch-Natur- wissenschaftliche Fakultät der Universität Berlin,

zum Dozenten neuer Ordnung der Dozent Dr.-Ing. habil. Friedrich Rurz in der Abteilung für Ingenieurwesen und Elektrotechnik der Technischen Hochschule Stuttgart,

zum Dozenten neuer Ordnung der Dozent Dr. Karl Lehnhöfer in der Philosophischen Fakultät der Universität Innsbruck,

zum Dozenten für das Fach Zoologie der Dr. phil. habil. Michael Leiner unter Zuweisung an die Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Berlin,

zum Dozenten für das Fach Allgemeine Zoologie und Hydrobiologie der Dr. phil. habil. Hans Liebmann

unter Zuweisung an die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität München,

zum Dozenten neuer Ordnung der Dozent Dr. phil. Konrad Lorenz in der Philosophischen Fakultät der Universität Wien,

zum Dozenten für das Fach Physik der Dr. phil. habil. Hugo Neuert unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Köln,

zum Dozenten für das Fach Orthopädische Chirurgie der Dr. med. habil. Willibald Pach er unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Graz,

zum Dozenten für das Fach Zoologie der Dr. rer. nat. habil. Herbert P r e c h t unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Kiel,

zum Dozenten neuer Ordnung der Privatdozent Dr. phil. habil. Friß R e g l e r in der Fakultät für angewandte Mathematik und Physik der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten neuer Ordnung der Dipl.-Ing. Privatdozent Dr. techn. habil. Siegfried R e i s c h in der Fakultät für angewandte Mathematik und Physik der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten für das Fach Agrilkulturchemie der Dr. phil. habil. Paul S c h a c h t s c h a b e l unter Zuweisung an die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Jena,

zum Dozenten neuer Ordnung der Privatdozent Dr. techn. habil. Rudolf S c h e u in der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten für das Fach Forsteinrichtung und Ertragskunde der Dr. phil. habil. Reinhard S c h o b e r unter Zuweisung an die Forstliche Fakultät der Universität Göttingen,

zum Dozenten für das Fach Pflanzenernährung und Bodenbiologie der Dr. agr. habil. Otto S i e g e l an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim,

zum Dozenten für das Fach Medizinische Strahlenkunde mit besonderer Berücksichtigung der Röntgen- und Radiumtherapie und der Röntgendiagnostik der Dr. med. habil. Stefan S i m o n unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Wien,

zum Dozenten für das Fach Geologie und Paläontologie der Dr. phil. rat. habil. Karl-Heinz S i n d o w s k i unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Köln,

zum Dozenten neuer Ordnung der Dipl.-Ing. Privatdozent Dr. techn. habil. Friß S ö c h t i n g in der Fakultät für angewandte Mathematik und Physik der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten für das Fach Chirurgie der Dr. med. habil. Viktor S t r u p p l e r unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Graz,

zum Dozenten für das Fach Alte Geschichte der Dr. phil. habil. Friedrich W i t t i n g h o f f unter Zuweisung an die Philosophische Fakultät der Universität Kiel,

zum Dozenten neuer Ordnung der Privatdozent Dr. phil. habil. Anton v o n W a c e l in der Fakultät für technische Chemie der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten für das Fach Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Urologie der Dr. med. habil. Herbert W e b e r unter Zuweisung an die Medizinische Fakultät der Universität Wien,

zum Dozenten neuer Ordnung der Privatdozent Dr. phil. habil. Alfred W o g r i n z in der Fakultät für technische Chemie der Technischen Hochschule Wien,

zum Dozenten neuer Ordnung der Privatdozent Dr. phil. habil. Otto Z e k e r t in der Fakultät für angewandte Mathematik und Physik der Technischen Hochschule Wien,

zum Regierungsrat bei der Chemisch-Technischen Reichsanstalt der wissenschaftliche Angestellte Dipl.-Ing. Wilhelm S u w i ,

zur Regierungs- und Gewerbeschulrätin die Gewerbeoberlehrerin Martha Engelbert beim Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin,

zum Bezirksturnrat der frühere Diplom-Turn- und Sportlehrer Rudolf B u ß (ihm sind die Dienstgeschäfte des Sachbearbeiters für Leibesübungen und körperliche Erziehung in den Schulen beim Regierungspräsidenten in Wiesbaden übertragen worden),

zum Bezirksturnrat der frühere Turn- und Sportlehrer Günther S p o r l e d e r (ihm sind die Dienstgeschäfte des Sachbearbeiters für Leibesübungen und körperliche Erziehung in den Schulen beim Regierungspräsidenten in Königsberg i. Pr. übertragen worden).

Es ist übertragen worden:

dem Lehrbeauftragten Dr.-Ing. Rudolf B e r t h o l d unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule Berlin der Lehrstuhl für zerstörungsfreie Werkstoffprüfung,

dem nichtbeamteten außerordentlichen Professor Dr. Paul D o r n unter Ernennung zum außerordentlichen Professor in der Fakultät für allgemeine Wissenschaften der Technischen Hochschule Braunschweig der Lehrstuhl für Geologie und Mineralogie,

dem Professor Dr. Kurt G e r s t e n b e r g unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg der Lehrstuhl für Mittlere und neuere Kunstgeschichte,

dem Stadtbaurat Gerhard J o b s t in Kassel unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule Berlin der Lehrstuhl für Städte- und Siedlungsbau,

dem außerordentlichen Professor Dr. Ferdinand L i e w e h r unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Wien der Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft,

dem außerordentlichen Professor Dr. Robert R ö ß l v o n d e r R a h m e r in Breslau unter Ernennung zum ordentlichen Professor an der Hochschule für Welthandel in Wien der Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,

dem Dozenten Lic. Hans-Georg O p i k unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien der Lehrstuhl für Kirchengeschichte,

dem außerplanmäßigen Professor Dr. Wilhelm O r t h m a n n unter Ernennung zum außerordentlichen Professor an der Wirtschaftshochschule in Berlin der Lehrstuhl für Physik.

Es ist berufen worden:

der ordentliche Professor Dr. med. Curt E l z e in Gießen in gleicher Dienstbeziehung an die Universität Würzburg.

Es ist beauftragt worden:

der Dozent Regierungsrat Dr. jur. Gerhard W a c k e in Breslau, in der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Jena die Vertretung der durch die Wegberufung des Professors Scheuner freigewordenen Professur für Öffentliches Recht wahrzunehmen.

Es ist bestätigt worden:

die Ernennung des Studienrats Karl S c h r ö d e r an der städtischen Oberschule für Jungen in Hirschberg zum Oberstudiendirektor einer höheren Schule der Stadt Oppeln,

die Berufung des Studienrats Robert S t r u n d v o n den staatlichen Aufbauschulklassen in Labiau zum Oberstudiendirektor einer höheren Schule der Stadt Reidenburg.

Amtliche Erlasse

Allgemeine Verwaltungssachen

a) Für das Reich

253. Reisen und Ausflüge von Beamten in die Slowakei.

Alle Beamten sind darüber zu unterrichten, daß sie das slowakische Gebiet von Deutschland aus nur unter Beachtung der jeweils geltenden deutschen und slowakischen Paßbestimmungen betreten dürfen. Auf die Beachtung der devisenrechtlichen Bestimmungen wird besonders hingewiesen.

Berlin, den 12. April 1940.

Der Reichsminister des Innern.
(Unterschrift.)

II SB 5546/39 - 6850.

* * *

Abschrift zur Kenntnisnahme und Beachtung. Die Bekanntmachung vom 3. Juli 1935 — Z II a 2197 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 309) bringe ich in Erinnerung.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 25. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: R ü h n h o l d.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preußischen Dienststellen. — Z II a 10480.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 268.)

254. Bedarfscheine für Beleuchtungsbatterien.

Die Verteilungsstelle für Anoden und Beleuchtungsbatterien hat mitgeteilt, daß ihre Aufgabe, kurzfristig in denjenigen Monaten, in denen wegen der Dunkelheit ein besonders großer Bedarf an Batterien vorlag, den vordringlichsten Bedarf zu decken und damit gleichzeitig die Vorarbeiten zur Einführung einer allgemeinen Bezugscheinpflcht zu leisten, erfüllt sei.

Der Herr Reichswirtschaftsminister hat nunmehr die Reichsstelle für technische Erzeugnisse zur Herausgabe einer am 1. Mai 1940 in Kraft tretenden Anordnung ermächtigt, durch die die Bezirkswirtschaftsämter bzw. Wirtschaftsämter bei der Ausgabe für Bedarfscheine eingeschaltet werden. Diese Anordnung wird in den nächsten Tagen im Reichsanzeiger erscheinen.

Ich hebe daher meine Runderlasse vom 26. März 1940 — Z II a 682/40 W — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 226) und vom 11. April 1940 — Z II a 872/40 W — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 248) auf und ersuche, sich wegen des Bedarfs für den Monat Mai mit den zuständigen Bezirkswirtschaftsämtern bzw. Wirtschaftsämtern in Verbindung zu setzen.

Die Universitäten (einschließlich der Universitätskliniken und Universitätsstranken-

anstalten) und wissenschaftlichen Hochschulen sowie die selbständigen wissenschaftlichen Anstalten melden ihren Bedarf in Zukunft bei der Kriegswirtschaftsstelle im Reichsforschungsrat, Berlin-Steglitz, Brunnenwaldstraße 35, an.

Berlin, den 26. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: R ü h n h o l d.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preußischen Dienststellen. — Z II a 981 W.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 268.)

255. Vereinfachung der Verwaltung.

(1) Auf Grund des Erlasses des Führers und Reichskanzlers über die Vereinfachung der Verwaltung vom 28. August 1939 (RGBl. I S. 1535) werden die nach dem DBG. und dem PVBG. nebst Vorläufiger Durchführungsverordnung der obersten Dienstbehörde, dem Regierungspräsidenten oder der sonst zuständigen höheren Verwaltungsbehörde zustehenden Befugnisse aus den nachstehend angeführten Vorschriften übertragen:

1. § 10 DBG. (Verpflichtung zur Übernahme einer Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst und Genehmigung zur Übernahme einer Nebentätigkeit)
den Dienstvorgesehen,
2. § 21 DBG. (Verfugung des Aufstiegens im Gehalt)
den zur Einleitung des förmlichen Dienststrafverfahrens befugten Behörden,
3. § 37 Abs. 2 Satz 7 und Abs. 3 DBG. (Erlaubnis, nach Beendigung des Beamtenverhältnisses Amtsbezeichnung und Titel zu führen sowie Uniform zu tragen) sowie § 20 Abs. 2 PVBG. nebst Vorläufiger Durchführungsverordnung hierzu
den für die Entlassung oder Versetzung in den Ruhestand zuständigen Behörden (§§ 66, 78 DBG.), soweit nicht der Führer die Entlassung oder Versetzung in den Ruhestand ausspricht,
4. §§ 84, 85 Abs. 1 Nr. 2 und in demselben Umfange § 104 DBG. (Anrechnung ruhegehaltfähiger Dienstzeit)
den für die Festsetzung der Versorgungsbezüge zuständigen Behörden (§ 126 Abs. 1 DBG.),
5. § 93 Abs. 2 DBG. (Sterbegeld für Kinder von weiblichen Beamten), § 94 DBG. (Sterbegeld auf Antrag), § 95 DBG. (Zahlung des Sterbegeldes)
den für die Festsetzung der Versorgungsbezüge zuständigen Behörden,
6. § 97 Abs. 3 DBG. (Unterhaltsbeitrag für uneheliche, nachträglich für ehelich erklärte und an Kindes Statt angenommene Kinder)
den für die Festsetzung der Versorgungsbezüge zuständigen Behörden,
7. § 133 Abs. 2 DBG. (Weitergewährung von Waisengeld)
den für die Festsetzung der Versorgungsbezüge zuständigen Behörden,
8. soweit ein Wittwengeld, Waisengeld oder ein Unterhaltsbeitrag nach dem DBG. oder eine Versorgung nach den

entsprechenden Vorschriften des früheren Rechts auf Zeit bewilligt ist, die Weiterbewilligung den für die Festsetzung der Versorgungsbezüge zuständigen Behörden.

(2) Die für die Beamten der Gemeinden, der Gemeindeverbände und der gemeindlichen Zweckverbände in der Durchführungsverordnung vom 2. Juli 1937 (RGBl. I S. 729) und im Runderlaß vom 30. August 1939 (MBlW. S. 1811) getroffene Zuständigkeitsregelung wird hierdurch nicht berührt. Zu Absatz 1 Ziffer 4—7 sind die Richtlinien des Reichsfinanzministers vom 11. September 1939 (RVerfBl. S. 247) zu beachten.

(3) Dieser Runderlaß gilt nicht für den Bereich der Wehrmacht.

(4) Den obersten Dienstbehörden bleibt es überlassen, eine für ihren Geschäftsbereich bereits getroffene Regelung aufrechtzuerhalten, auch wenn sie von den Bestimmungen des Runderlasses abweicht.

Berlin, den 1. April 1940.

Zugleich im Namen sämtlicher Reichsminister, des Preussischen Ministerpräsidenten und des Preussischen Finanzministers:

Der Reichsminister des Innern.
(Unterschrift.)

Der Reichsminister der Finanzen.
(Unterschrift.)

II SB 606 II/40 - 6033.

* * *

Abdruck zur Kenntnisnahme und Beachtung.

Zusatz für die preussischen Dienststellen:

Auf die zu den vorstehenden Runderlassen ergangenen Richtlinien des Herrn Preussischen Finanzministers vom 10. April 1940 — Vw 2150 VI/27. 2. — (PrVerfBl. S. 156) weise ich besonders hin.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 27. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: R ü h n h o l d.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preussischen Dienststellen. — Z II a 10458.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 288.)

256. Personalschäden = Verordnung; vorläufige Maßnahmen bei Eintritt einer Personenschädigung.

Ich mache auf den im RMBlW. 1940 in Nr. 16 auf Seite 739 zugleich im Namen des Oberkommandos der Wehrmacht und des Reichsarbeitsministers veröffentlichten Runderlaß des Reichsministers des Innern vom 8. April 1940 — I Ra 4235/40 - 240 — aufmerksam.

Berlin, den 3. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: R ü h n h o l d.

Bekanntmachung. — Z II a 980/40.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 269.)

257. Bezug von Spinnstoffen.

Der Präsident des Reichsforschungsrats hat sich damit einverstanden erklärt, daß die Bearbeitung der Anträge auf Spinnstoffwaren im Bereiche der gesamten Wissenschaftsverwaltung künftig durch die Kriegswirtschaftsstelle im Reichsforschungsrat erfolgt.

Ich ordne daher an:

Die Universitäten (einschließlich der Universitätskliniken und Universitätskrankenanstalten), die wissenschaftlichen Hochschulen sowie die selbständigen wissenschaftlichen Anstalten melden künftig ihren Bedarf an Spinnstoffen bei der Kriegswirtschaftsstelle im Reichsforschungsrat, Berlin-Steglitz, Grunewaldstraße 35, an.

Die Runderlasse vom 3. November 1939 — Z II a 3067/39 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 552) und vom 2. März 1940 — Z II a 507/40 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 163) werden insoweit aufgehoben.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 4. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: R ü h n h o l d.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder mit Hochschulen (außer Preußen), den Herrn Reichsstatthalter in Hamburg und die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preussischen Dienststellen der Wissenschaftsverwaltung. — Z II a 1024/40 W.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 269.)

258. Papiereinsparung.

Der Herr Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, Beauftragter für den Vierjahresplan, weist darauf hin, daß trotz der an sich gebotenen Sparsamkeit im Papierverbrauch nach wie vor zu beobachten sei, daß einzelne Dienststellen die durch die Erfordernisse des Vierjahresplanes und der Kriegsführung dem Papierverbrauch gezogenen Grenzen überschreiten.

Ich ersuche daher nochmals unter Hinweis auf meine Runderlasse vom 28. August 1939 — Z II a 2814/39 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 472) und vom 21. Dezember 1939 — Z II a 3867/39 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 37), beim Papierverbrauch die größte Sparsamkeit walten zu lassen. So ist es unter den heutigen Verhältnissen beispielsweise nicht angängig, daß Berichte, Statistiken, Rund- und Werbeschreiben und sonstige Veröffentlichungen in verschwenderischer Ausführung, die zum Inhalt in keinem Verhältnis steht, versandt werden.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 10. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: R ü h n h o l d.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preussischen Dienststellen. — Z II a 1077/40.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 269.)

259. Erholungsurlaub für das Urlaubsjahr 1940.

(1) Für das Urlaubsjahr 1940 kann Beamten der nach den Urlaubsrichtlinien zuständige Erholungsurlaub gewährt werden, soweit die dienstlichen Verhältnisse dies zulassen.

(2) Dasselbe gilt für wiederbeschäftigte Martestands- und wiederbeschäftigte Ruhestandsbeamte, wenn sie seit der Einstellung sechs Monate voll verwendet sind und voraussichtlich noch längere Zeit voll verwendet werden. Werden diese Beamten voraussichtlich nicht ein volles Jahr verwendet, so verringert sich der Erholungsurlaub entsprechend.

(3) Dieser Runderlaß findet auf Wehrmachtbeamte keine Anwendung.

Berlin, den 25. April 1940.

Zugleich im Namen des Reichsministers der Finanzen und des Preussischen Ministerpräsidenten:

Der Reichsminister des Innern.

(Unterschrift.)

II SB 1644/40 - 6460.

* * *

Abschrift zur Kenntnisnahme und gleichmäßigen Beachtung.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 14. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: R ü h n h o l d.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für die Saarpfalz und die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preussischen Dienststellen. — Z II a 10547/40.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 270.)

260. Vergebung öffentlicher Aufträge; bevorzugte Berücksichtigung der neu eingegliederten Ostgebiete bei der Vergebung öffentlicher Aufträge.

Ich mache auf den mit Runderlaß des Herrn Reichsministers des Innern vom 16. April 1940 — Z 114/40 - 5144 — im RMBlW. S. 777 veröffentlichten Erlaß des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 21. Februar 1940 — S I/20160/40 — zur Kenntnis und Beachtung aufmerksam.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 15. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: R ü h n h o l d.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preussischen Dienststellen. — Z III 778 Z II a.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 270.)

b) Für Preußen**Erziehung****a) Für das Reich****261. Heranziehung von Lehrern und Lehrerinnen zum Notdienst.**

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß für eine Heranziehung von Lehrern und Lehrerinnen zum langfristigen Notdienst gemäß § 4 Abs. 2 der Notdienstverordnung vom 15. Oktober 1938 (RGBl. I S. 1441) die Zustimmung der vorgesetzten Schulaufsichtsbehörde erforderlich ist.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 3. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: F r a n k.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die nachgeordneten Dienststellen der Preussischen Unterrichtsverwaltung. — E I a 702.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 270.)

262. Nachweis der deutschen Reichsangehörigkeit bei der Zulassung zum Studium an den Hochschulen für Lehrer- und Lehrerinnenbildung.

Mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, die Verwaltungsarbeit zu vereinfachen und Papier zu sparen, ist der in Abschnitt 1 Absatz 2 f der Bestimmungen über die Zulassung zum Studium an den Hochschulen für Lehrer- und Lehrerinnenbildung vom 29. Januar 1938 — W I L 3743/37 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 62) geforderte a m t l i c h e Ausweis über den Besitz der deutschen Reichsangehörigkeit bis auf weiteres nur dann noch zu verlangen, wenn die Reichsangehörigkeit nicht durch andere geeignete Belege einwandfrei nachgewiesen werden kann; z. B. genügt künftig die Vorlage eines gültigen Reisepasses oder einer Kennkarte oder die Tatsache, daß der Vater des Antragstellers (der Antragstellerin) Reichsbeamter ist.

Dieser Runderlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 3. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: H o l f e l d e r.

An die Herren Direktoren der 28 Hochschulen für Lehrer- und Lehrerinnenbildung im Reich und den Herrn Direktor des Pädagogischen Instituts in Jena. — Abdruck zur Kenntnis an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in München, den Herrn Leiter des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung in Dresden, das Kultusministerium in Stuttgart, das Badische Ministerium des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe i. B., das Thüringische Volksbildungsministerium in Weimar, den Herrn Reichsstatthalter in Hessen (Landesregierung) in Darmstadt, den Herrn Reichsstatthalter (Staatsverwaltung) in Hamburg, den Herrn Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen in Danzig, den Herrn Reichskommissar für das Saarland in Kaiserslautern, Hotel Schwan, das Mecklenburgische Staatsministerium (Abteilung Unterricht) in Schwerin in Mecklenburg, das Braunschweigische Ministerium für Volksbildung in Braunschweig und das Ministerium der Kirchen und Schulen in Oldenburg. — E I d 1114.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 270.)

263. Lehrmittelbeschaffung für die Staatlichen Aufbaulehrgänge.

Im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanzminister vom 25. April 1940 — I B 3375/17. 4. —.

Der Abschnitt VIII, Leibeserziehung, des mit Runderlaf vom 25. August 1939 — E I f 1177 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 14) bekanntgegebenen Verzeichnisses der Lehrmittel für die Staatlichen Aufbaulehrgänge wird geändert und ergänzt. Die neue Fassung wird nachstehend bekanntgegeben.

Sofern die im vorgenannten Runderlaf für die einzelnen Lehrgänge bereitgestellten Teilbeträge aufgebraucht sind, ersuche ich, die noch erforderlichen Mittel im Rechnungsjahr 1940 unter Vorlage von Kostenanschlägen schriftlich bei mir zu beantragen.

Die Kostenanschläge sind fachgebietweise aufzustellen. Dabei ist anzugeben, welche Lehrmittel nach dem Verzeichnis vorgeesehen sind, welche davon bereits beschafft wurden, und welche mithin noch erforderlich sind. Die aufgestellten Kostenanschläge sind von einem Rechnungsbeamten zu prüfen und mit dem Feststellungsvermerk zu versehen.

Dieser Erlaf wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Zusatz nur für den Regierungspräsidenten in Koblenz:

Ihre diesbezüglichen Anfragen sehe ich damit als erledigt an. Soweit die von Ihnen beschafften Turngeräte von dem nachstehenden Verzeichnis abweichen, kann es dabei verbleiben. Eine Überschreitung des für die Beschaffung der Turn- und Sportgeräte vorgeesehenen Gesamtbetrages darf hierdurch nicht eintreten.

Die Neufassung lautet wie folgt:

VIII. Leibeserziehung.

a) Turnhalleneinrichtung.

	Einzel- preis RM	Gesamt- preis RM
1 vierfache Hülfsredeneinrichtung, bestehend aus:		
5 freistehenden Hülfsredensäulen mit Bodenhülsen	100,—	500,—
4 Reckstangen aus Federstahl mit Sabelköpfen 2,20 m lang	21,—	84,—
1 Abstellvorrichtung für 5 Recksäulen		19,—
1 Abstellvorrichtung für 4 Reckstangen		14,50
1 „Mesa“-Spannreck mit Dielenplatten für Betonboden		79,50
4 Erdanker zur Aufstellung des Spannrecks im Freien	2,50	10,—
1 kombiniertes Klettergerüst mit je 4 Klettertauen, 3 Strickleitern und eisernem Wandgerüst		237,—
2 Aufziehvorrichtungen dazu	10,—	20,—
2 Schaukeleinrichtungen einschl. Schaukelringen aus Hartholz mit Lederschnallriemen sowie Befestigungseisen	65,50	131,—
2 Eisenbarren 110–170 cm hoch, 3 m lange Holme	157,50	315,—
2 Eisenbarren 120–190 cm hoch, 3 m lange Holme	167,50	335,—
2 Turnpferde 110–170 cm hochstellbar	173,—	346,—
2 Turnpferde 100–150 cm hochstellbar	170,—	340,—
4 Satz Huffahrrollen dazu	3,50	14,—
2 Sprungkästen 150 cm lang, 50 cm breit, Höhe bis 110 cm, fünfteilig	132,—	264,—
4 Turnböcke 110–170 cm hochstellbar	92,50	370,—

4 Satz Huffahrrollen dazu	3,50	14,—
1 Springtisch 110–180 cm hochstellbar, Plattengröße 200 × 110 cm, einschl. 2 Huffahrrollen		230,—
1 Satz auswechselbare Gummipuffer		4,—
1 Schwungbrettgestell mit 2 Fahrrollen, einschl. Schwungbrett		79,—
1 Satz Gummipuffer dazu		4,—
1 Sprungbretthalter einschl. Lederschnallriemen zum Feststellen der Sprungbrettgestelle beim Sprungtisch wie auch bei den Pferden		21,—
4 Sprungbretter 10 cm hoch, 90 × 60 cm groß	8,50	34,—
2 Gummipuffer (je Satz 2 Stück)	4,—	8,—
6 Lederturnmatten mit Kernrindlederbezug und reiner Roßhaarfüllung oder andere	180,—	1 080,—
1 Mattenwagen, Plattengröße 170 × 130 cm, mit balligen Rädern		63,—
4 Schwedische Turnbänke 5 m lang	50,50	202,—
4 Paar Springständer mit schmiedeeisernen Ringfüßen, 2,50 cm hoch, je Paar	32,50	130,—
4 Springschnüre	3,50	14,—
2 Ballkörbe 45 cm ø zum Anbringen an Springständern	8,—	16,—
Sprossenwand (8 Fächer)		300,—
1 Vorkampfring mit je 4 Bodenhülsen und herausnehmbaren Sandsäulen, 4 × 4 m groß, komplett		160,—
1 Filzunterlage als Bodenbelag dazu		200,—
2 Sandsäcke aus Kernrindleder mit kräftiger Innenhülle für die Füllung, 75 cm lang, 85 cm Umfang	37,—	74,—
2 Maisbirnen, 45 cm lang, 80 cm Umfang	22,50	45,—
2 Doppelenbälle komplett mit Gummibläse, Lederriemen, Fußboden- und Deckenbefestigungen sowie Gummisträngen	21,50	43,—
1 Ringermatte		420,—

b) Sportgeräte.

10 Fußbälle	15,—	150,—
10 Handbälle	15,—	150,—
10 Medizinbälle	25,—	250,—
Schlagbölzer nach Bedarf (30 Stück)	1,—	30,—
Bälle nach Bedarf (30 Stück)	1,50	45,—
1 Paar Schlagballmalstangen, Eisenrohr mit Spitze		6,—
24 Schärpen	1,—	24,—
2 Ballnetze für Korfball	7,50	15,—
2 Faustbälle	15,—	75,—
2 Wasserbälle	18,—	36,—
10 Schleuderbälle: 5 je 1 1/2 kg	13,—	65,—
5 je 1 kg	12,—	60,—
15 Kugeln je 5 kg	3,—	45,—
15 Kugeln je 7 1/4 kg (erst im 3. Schuljahr anzuschaffen)	4,50	67,50
10 Jugendspeere	6,—	60,—
30 Wurfkeulen	2,—	60,—
4 Kleinkaliberbüchsen	55,—	220,—
25 Kopfscheiben		
10 Brustscheiben		
8 Stabhochsprungstangen (Duralumin.), Länge 3 m bzw. 3,50–4 m	15,—	120,—

	Einzel- preis RM	Gesamt- preis RM
3 Paar Sprungständer	35,—	105,—
1 Paar Stabhochsprungständer mit Korb- ballanlage		60,—
Hochsprunglatten		
4 Stoppuhren	25,—	100,—
4 Bandmaße 10 m	5,50	22,—
2 Bandmaße 25 m (Stahl)	12,50	25,—
2 Ballpumpen	2,50	5,—
Ballzubehör, Flickzeug, Ersatzblasen nach Bedarf		
30 Springsaile	1,50	45,—
2 Saue zum Tauziehen		
3 Faustballständer mit Schnur	7,50	22,50
25 Grenzfähnchen	3,—	75,—
15 Marschkompass (Busch)	15,—	225,—
35 Paar Borhandschuhe	25,—	875,—
und Trockengestell dazu (möglichst in offenem Schrank im Geräteraum oder Sonderraum neben dem Vorräum unterzubringen)		
1 Markiertrommel		17,—
Zusammen		9 275,—
Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung		475,—
Gesamtkosten etwa		9 750,—

Berlin, den 3. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: *H o l f e l d e r*.

An die Herren Regierungspräsidenten in Preußen, den Herrn
Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin (Abteilung für
Volks- und Mittelschulen), die Reichsstatthalter in den Reichs-
gauen Danzig-Westpreußen, Wartheland und im Sudeten-
gau und den Herrn Reichskommissar für das Saarland. —
Abdruck zur Kenntnis an die Herren Oberpräsidenten
(Abteilung für höheres Schulwesen), den Herrn Stadt-
präsidenten der Reichshauptstadt Berlin (Abteilung für
höheres Schulwesen) und das Deutsche Zentralinstitut für
Erziehung und Unterricht, Berlin W 35. — E I f 69/40 K.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 271.)

264. Unfallfürsorge für Lehrer.

Auf die Berichte vom 1. September und 9. November 1939
— II A 44/45 —.

Im Einverständnis mit dem Herrn Reichsminister des
Innern.

Der Anspruch des Beamten gegen den Dienstherrn auf
Heilfürsorge besteht nur zwischen dem Dienstherrn und dem
Beamten. Da er ein gesetzlicher Anspruch ist, steht er dem
Beamten zu, auch wenn er von anderer Seite Ersatz erlangen
kann. Dagegen hat die Versicherungsgesellschaft, mit der der
Beamte einen Versicherungsvertrag abgeschlossen hat, keinen
Anspruch auf Ersatz des von ihr an den Beamten Geleisteten,
da die Gewährung der Heilfürsorge durch den Staat kein
Schadenersatz, sondern eine eigene Leistung ist. Auf die Ver-
sicherung gehen aber nur Schadenersatzansprüche des Beamten
gegen einen anderen über.

Die Landesschulkasse ist daher nicht verpflichtet, den von
der Krankenversicherung gezahlten Betrag dieser zu erstatten.

Berlin, den 23. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: *F r a n k*.

An den Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig. — Ab-
schrift zur Kenntnis an die nachgeordneten Behörden. —
E II e 779 Z II a.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 272.)

265. Anerkennung der Deutschen Schule in Porto.

Im Einverständnis mit dem Auswärtigen Amt habe ich
die Deutsche Schule in Porto als eine den öffentlichen Höheren
Schulen (Nicht-Vollschulen) Deutschlands gleichwertige Schule
widerrusslich anerkannt.

Berlin, den 25. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: *F r a n k*.

Bekanntmachung. — E III f 4212/39.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 272.)

266. Fachschulwesen.

Vorgang: Mein Rundschreiben vom 30. Januar 1940
— E IV a 201 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 132).

In der Reichsliste sind folgende neuerrichtete Fachschulen
nachzutragen:

1. in Abschnitt II (Preußen) unter Absatz B:
Halle (Saale): Städtische Ingenieurschule (Fachschule
für Werkstofftechnik),
2. in Abschnitt XV (Ostmark) unter Absatz B:
Lundenburg: Staatliche Ingenieurschule (Abteilung der
Staatsgewerbeschule).

Ich bitte, die dort befindlichen Stücke der Reichsliste zu
ergänzen.

Abdrucke zum Dienstgebrauch füge ich bei.

Berlin, den 24. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: *H e e r i n g*.

An die Herren Reichsminister. — E IV a 2262/40.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 272.)

267. Wiedereinführung der fünfsemestrigen Lehrpläne an den Bau- und Ingenieurschulen.

Nachdem sich der Herr Beauftragte für den Vierjahresplan,
Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, auf meinen
Antrag mit der Wiederaufnahme der fünfsemestrigen Aus-
bildung an den Bau- und Ingenieurschulen einverstanden
erklärt hat, ordne ich folgendes an:

1. Für das erste bis dritte Semester sind die fünfsemestrigen
Lehrpläne mit sofortiger Wirkung wieder einzuführen. Aber-
gangsmassnahmen, die geeignet sind, die Umstellung zu er-

leichtern, werden von den Direktoren selbständig getroffen. Dies gilt auch für die Trennung des zweiten Semesters nach den Fachrichtungen Hoch- und Tiefbau.

2. Das laufende vierte Semester wird mit Rücksicht auf den bestehenden Mangel an Lehrkräften nach den viersemestrigen Plänen zu Ende geführt.

3. Für das fünfte Semester bleiben die Bestimmungen über Notabschlußprüfungen (Runderlasse vom 28. September 1939 — E IV a 5113 RV —, vom 15. November 1939 — E IV a 6016 RV — und vom 13. Dezember 1939 — E IV a 6025 II —) in Kraft.

Abdrucke zum Dienstgebrauch sind beigelegt.

Berlin, den 25. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

R u f t.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter der Reichsgaue Wartheland und Danzig-Westpreußen, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die nachgeordneten Behörden der Preussischen Schulverwaltung (Bau- und Ingenieurschulen). — E IV a 2093 (a).

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 272.)

268. Entschädigungen für Beiräte an staatlichen Fach- und Berufsfachschulen.

Entschädigungen (Tagegelder) für Beiräte, die als Ehrenbeamte zur Beratung des Schulleiters berufen sind, stehen im Haushalt nicht zur Verfügung. Falls im Einzelfalle Reisekosten entstehen sollten, wird sich der Beirat an die Dienststelle zu wenden haben, auf deren Vorschlag er von der Schulaufsichtsbehörde als Beirat berufen worden ist.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 3. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: H e e r i n g.

An die nachgeordneten Behörden der Preussischen Schulverwaltung (Berufs- und Fachschulen). — Abschrift zur Kenntnisnahme an die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg und den Herrn Reichskommissar für das Saarland. — E IV a 2265/40.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 273.)

269. Abgabe des Heftes „Maler an Meisterschulen“ an Malerklassen von Berufs- und Fachschulen.

Das Heft „Maler an Meisterschulen“ ist noch in einer Anzahl von Stücken vorhanden und wird auf Anforderung zur Verwendung in Berufs- und Fachschulen kostenlos abgegeben.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 3. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: H e e r i n g.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland und die nachgeordneten Behörden der Preussischen Schulverwaltung (Berufs- und Fachschulen). — E IV b 1659.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 273.)

270. Fachschulwesen.

V o r g a n g: Mein Rundschreiben vom 30. Januar 1940 — E IV a 201 — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 132 bis 135).

In die Reichsliste der Fachschulen, deren Abschlußzeugnisse zum Eintritt in die Laufbahnen des gehobenen technischen Dienstes berechtigen, ist in Abschnitt VII (Thüringen) unter B (Ingenieurschulen) nachzutragen:

Jena: Staatliche Ingenieurschule für Optik und Meisterschule des Augenoptikerhandwerks.

Die Aufnahme in die Reichsliste gilt für die vom 1. April 1940 ab ausgestellten Abschlußzeugnisse der Staatlichen Ingenieurschule für Optik.

Die Schule trug früher die Bezeichnung „Fachhochschule für Optiker“. Über Anträge auf Anerkennung von Abschlußzeugnissen dieser Schule, die vor dem 1. April 1940 ausgestellt sind, im Sinne der Reichsliste vom 30. Januar 1940 behalte ich mir meine Entscheidung im Einzelfall vor.

Abdrucke zum Dienstgebrauch füge ich bei.

Berlin, den 4. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: H e e r i n g.

An die Herren Reichsminister. — E IV a 2519.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 273.)

271. Bedarf an Zellwolle, Zellwollgarnen und Kunstseide in den Schulen.

Mit der Reichsstelle für Seide, Kunstseide und Zellwolle in Berlin W 8, Marktgrafenstraße 28, habe ich vereinbart, daß diejenigen Fachschulen, Berufsfachschulen, Berufsschulen und ähnliche Lehranstalten, die ihre Schüler und Studierenden für einen Beruf im Textilgewerbe vorbereiten, den Bedarf an Zellwolle, reinen Zellwollgarnen und Kunstseide für den Unterricht bei dem Oberstudienleiter der Höheren Fachschule für Textilindustrie in Cottbus anzumelden haben. Dieser erhält von der vorgenannten Reichsstelle eine Kennziffer, die ihn berechtigt, die Zuteilung auf die einzelnen Schulen vorzunehmen. Er wird die Verteilung im Rahmen der bereitgestellten Mengen selbständig durchführen.

Unter diese Regelung fallen die Fach- und Berufsfachschulen für die Textilindustrie, die Meisterschulen des deutschen Handwerks und ähnliche Anstalten für ihre Textilabteilungen und die Textilsachklassen der Berufsschulen. Anderen Schulen können Zellwolle, Zellwollgarne und Kunstseide nicht zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 11. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: H e e r i n g.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen), die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen und in

Hamburg, den Herrn Reichskommissar für die Saarpfalz in Kaiserslautern, die Herren Regierungspräsidenten in Preußen (einschl. Rattowik und Bichenau) und den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin (Abteilung für Berufs- und Fachschulwesen). — E IV a 2359/40.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 273.)

272.

Forstschulen.

Auf Grund der Erlasse des Führers und Reichskanzlers vom 1. Mai 1934 (RGBl. I S. 365) und vom 11. Mai 1934 (RGBl. I S. 375) und auf Grund des preußischen Gesetzes über die Neuordnung der Zuständigkeiten innerhalb der Staatsministerien vom 29. Juni 1934 (PrGS. S. 327) wird die Schulaufsicht über sämtliche Fachschulen innerhalb des Großdeutschen Reiches von dem Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ausgeübt. Hierunter fallen durch Erlaß des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 18. März 1936 — E V 4134 — auch die Forstschulen des Reichsnährstandes. Mit Wirkung vom 1. April 1940 ab erstreckt sich diese Regelung auch auf die staatlichen Forstschulen der Reichsforstverwaltung und der Landesforstverwaltungen, somit auf sämtliche Forstschulen des Großdeutschen Reiches. Die Einzelheiten über die Handhabung der Schulaufsicht bleiben einer Vereinbarung zwischen dem Reichserziehungsminister und dem Reichsforstmeister vorbehalten.

Dieser Erlaß wird auch im Reichsministerialblatt der Forstverwaltung veröffentlicht.

Berlin, den 10. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
R u s t.

Der Reichsforstmeister.
In Vertretung: A l p e r s.

MfWGuV. E V 6901/27 Z II a (a), Reichsforstmr. I 1745.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 274.)

273. Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen; hier Neuanschaffung von Lehrmitteln.

Die von der Prüfstelle für die Lern- und Lehrmittel der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen eingeleiteten Maßnahmen für die Aufstellung des Verzeichnisses der für den Unterricht an landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen erforderlichen Lehrmittel stehen vor dem Abschluß. Das Verzeichnis werde ich im Herbst dieses Jahres veröffentlichen. Um die Anschaffung unerwünschter Lehrmittel zu vermeiden, halte ich es für geboten, schon jetzt vor einer Neuanschaffung bei der Prüfstelle (Berlin W 35, Potsdamer Straße 51) anzufragen, ob das in Aussicht genommene Lehrmittel in das Verzeichnis aufgenommen worden ist. Die Anschaffung von nicht unbedingt notwendigen Lehrmitteln ist im Hinblick auf die gegenwärtige Rohstofflage nach Möglichkeit auf eine spätere Zeit zu verlegen.

Berlin, den 23. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: D ö r i n g.

Bekanntmachung. — E V 6022/59 III.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 274.)

b) Für Preußen

274. Beiträge der Gemeinden zur Preussischen Landeschkulasse für das Rechnungsjahr 1940.

Auf Grund der §§ 15—18 des Preussischen Volksschulfinanzgesetzes vom 2. Dezember 1937 (GS. S. 161) haben wir den Stellenbeitrag und die Sonderbeiträge, die die Gemeinden und Gesamtschulverbände vom 1. April 1940 an an die Preussische Landeschkulasse zu zahlen haben, wie folgt festgesetzt:

1. den allgemeinen Stellenbeitrag für jede Schulstelle an den Volksschulen (Lehrer- und Lehrerinstellen) auf monatlich (wie bisher) 124 RM, in Worten „einhundertvierundzwanzig Reichsmark“,
2. den Sonderbeitrag für Mehrstellen (§ 16) nach dem Stande dieser Stellen am 15. November 1939 auf monatlich (wie bisher) 310 RM, in Worten „dreihundertzehn Reichsmark“,
3. den Sonderbeitrag für Schulstellen an Aufbauzügen der Volksschulen auf monatlich 20,50 RM, in Worten „zwanzig Reichsmark 50 Rpf“,
4. den Sonderbeitrag für Wohnungsgeldzuschüsse für jede Schulstelle
 - a) in der Ortsklasse A auf monatlich 8,50 RM, in Worten „acht Reichsmark 50 Rpf“,
 - b) in der Sonderklasse auf monatlich 18 RM, in Worten „achtzehn Reichsmark“.

Hiernach ersuchen wir, für die Zeit vom 1. April 1940 an die erforderlichen neuen Rassenanweisungen nach den Vordrucken 2529 und 2530 zu erlassen.

Berlin, den 25. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: F r a n k.

Der Reichsminister des Innern.

Im Auftrage: S u r ó n.

Der Preussische Finanzminister.

Im Auftrage: M e y e r.

An die Herren preussischen Regierungspräsidenten (auch Rattowik und Bichenau) und den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin (Abteilung für Volks- und Mittelschulen). — Abdruck für die Rechnungsämter. — RMfWGuV. E II c 746, RMdZ. V St 299/40/5290, PrZM. I B 3269/5. 4.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 274.)

275. Prüfungsgebühren für Nichtschüler zur Erlangung des Abschlußzeugnisses einer anerkannten Mittelschule.

Nach § 15 der Ordnung der Prüfung für Nichtschüler zur Erlangung des Abschlußzeugnisses einer anerkannten Mittelschule vom 27. Januar 1940 (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 124) hat jeder Prüfling nach der Zulassung zur Prüfung eine Gebühr von 30 RM zu zahlen. Die eingehenden Prüfungsgebühren sind bei Kapitel 34 Titel 41 des Staatshaushalts zu vereinnahmen, die aus den Prüfungsgebühren zu zahlenden Prüfungsvergütungen sowie die entstehenden sächlichen Kosten sind bei Kapitel 199 Titel 77 zu verausgaben.

Für die sächlichen Verwaltungskosten sind mindestens 10 v. H. der Prüfungsgebühren vorzusehen. Die Prüfungsvergütungen sind so zu bemessen, daß sie nicht über die Einnahmen aus Prüfungsgebühren hinausgehen, die nach Abzug der durch die Prüfung anderweitig entstehenden Ausgaben verbleiben. Auf keinen Fall dürfen die Ausgaben für Prüfungsvergütungen und sächliche Verwaltungskosten die eingehenden Prüfungsgebühren übersteigen.

Den mit der Geschäfts- und Rechnungsführung beauftragten Personen kann eine Entschädigung bis zu 5 v. H. der vollen Prüfungsgebühr gewährt werden. Soweit diese Vergütung an Personen gezahlt wird, die diese Tätigkeit nebenamtlich ausüben, unterliegt sie den allgemeinen Bestimmungen über Kürzung und Ablieferung von Nebeneinkünften. Nr. 12 Abs. 3 der Verordnung vom 6. Juli 1937 (RGBl. I S. 753) findet keine Anwendung.

Die Entscheidung über etwaige Einzelanträge auf Erlaß oder Ermäßigung von Prüfungsgebühren wegen Bedürftigkeit überlasse ich Ihnen.

In der auf Grund des Runderlasses vom 28. November 1932 — U II 1500 — zum 20. Juni jedes Jahres vorzulegenden Nachweisung über die im vorangegangenen Rechnungsjahre vorgekommenen Prüfungen ist für die Folge auch die Prüfung für Nichtschüler zur Erlangung des Abschlußzeugnisses einer anerkannten Mittelschule zu berücksichtigen.

Berlin, den 29. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: Frank.

An die Herren Regierungspräsidenten (einschl. Zichenau und Rattowik) und den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin (Abteilung für Volks- und Mittelschulen). — E II d 130.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 274.)

276. Ausbildungslehrgänge für Lehrkräfte an Ländlichen Berufsschulen.

Für das Rechnungsjahr 1940 stehen mir wieder Mittel für die Durchführung von Lehrgängen zur Ausbildung von nebenamtlichen Lehrkräften an Ländlichen Berufsschulen gemäß meinem Runderlaß vom 18. Februar 1937 — E V 351 (b) — zur Verfügung. Aus Anlaß des Krieges sind aber diese Mittel herabgesetzt worden, so daß Staatsbeihilfen nur für unbedingt notwendige Lehrgänge gewährt werden können. Ich ersuche, mir bis zum 1. Juli 1940 zu berichten, ob im dortigen Regierungsbezirk die Einrichtung solcher Lehrgänge im Rechnungsjahr 1940 beabsichtigt ist, und gegebenenfalls mir einen Arbeitsplan mit Kostenzusammenstellung einzureichen sowie die erforderlichen Staatszuschüsse zu beantragen. Hierzu verweise ich auf den Runderlaß vom 17. März 1937 — E V 350 —.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 11. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: Delius.

An die Herren Regierungspräsidenten in Preußen (einschl. Zichenau und Rattowik). — E V 6211/42 E II b.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 275.)

Volksbildung

a) Für das Reich

277. Prüfung für Organisten und Chorleiter.

Die nächste staatliche Prüfung für Organisten und Chorleiter bei der Staatlichen Hochschule für Musikerziehung und Kirchenmusik in Berlin-Charlottenburg findet vom 26. bis 28. Juni 1940 statt.

Meldungen zu dieser Prüfung sind möglichst umgehend, spätestens bis Ende Mai, an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Berlin-Charlottenburg 5, Luisenplatz, Schloß, zu richten.

Berlin, den 25. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: Hermann.

Bekanntmachung. — V a 871.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 275.)

278. Jahresberichte der Staatlichen Volksbüchereien.

(Erlaß vom 16. Mai 1938 — V b 527 —.)

Unter den jetzigen Verhältnissen ist es für den unge störten Fortgang der öffentlichen Büchereiarbeit von entscheidender Bedeutung, daß die Verbindung zwischen den Staatlichen Volksbüchereien und allen öffentlichen Büchereien Ihres Bezirkes aufrechterhalten bleibt. Die Leiter der Büchereien sind daher in jedem Falle anzuhaltend, den auf Vordruck zu erstattenden Bericht über das Jahresergebnis ihrer Bücherei bei der Staatlichen Volksbücherei vorzulegen.

Hingegen kann, um die Geschäfte der Staatlichen Volksbüchereien nach Möglichkeit zu vereinfachen, von diesen der über das Rechnungsjahr 1939 vorzulegende Jahresbericht in eingeschränkter Form erstattet werden. Ich habe die Reichsstelle für das Volksbüchereiwesen beauftragt, die Leiter der Staatlichen Volksbüchereien hierzu mit Einzelanweisungen zu versehen, und hierbei dafür Sorge getragen, daß umfassende statistische Zusammenstellungen in diesem Jahre den Volksbüchereien erlassen werden.

Ich erwarte, nachdem diese Erleichterung herbeigeführt worden ist, von den Leitern der Staatlichen Volksbüchereien eine pünktliche Vorlage des Berichtes am 15. September d. Js.

Der zusammenfassende Bericht über die Ergebnisse des öffentlichen Büchereiwesens im Rechnungsjahr 1937/38, dessen Herausgabe durch die Zeitereignisse verzögert wurde, wird im Herbst d. Js. im Druck vorliegen. Über die Ergebnisse in den Rechnungsjahren 1938 und 1939 wird ein Bericht durch die Reichsstelle für das Volksbüchereiwesen daran anschließend vorgelegt werden.

Dieser Erlaß wird nur in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. veröffentlicht.

Berlin, den 30. April 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: Hermann.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder, die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen, den Herrn Reichsstatthalter in Hamburg, den Herrn Reichskommissar für das Saarland, die Herren Regierungspräsidenten in Aachen, Allenstein, Arnberg, Breslau, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt a./O., Hannover, Kassel, Rattowik, Köslin, Köln, Königsberg, Liegnitz, Magdeburg, Merseburg, Oppeln, Potsdam, Schleswig, Schneidemühl, Stettin, Trier, Wiesbaden und die Herren Leiter der Staatlichen Volksbüchereien. — V b 694.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 275.)

b) Für Preußen

Körperliche Erziehung

Luftfahrt und Luftschuß

a) Für das Reich

279. Unfall- und Haftpflichtversicherung der Leibeserziehung in den Schulen und Schülerunfallversicherung.

Im Anschluß an meinen Runderlaß vom 4. März 1940 — K II 9310/29. 1. 40 E I a, E II e, E III c, E IV, E V — (Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. S. 185).

1. Zu Ziffer 4 des oben angezogenen Erlasses:

Auf die Alumnate und Internate findet der oben angezogene Runderlaß sinngemäß Anwendung. Für diese Anstalten beträgt die Versicherungsprämie je Schüler, Lehrkraft, Hilfslehrkraft, Hausmeister für das Versicherungsjahr 1,50 RM. Die Anmeldung zur Versicherung und die Abführung der Prämien erfolgen wie bei den höheren Schulen über die Anstaltsleiter an die Oberpräsidenten, die sie an die Agrippina weitergeben. Die Schadenmeldungen gehen über die Anstaltsleiter an den Verband.

Für die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten ist inzwischen bereits besonderer Erlass ergangen.

Für die Aufbaulehrgänge einschließlich ihrer Schülerheime wird eine andere Regelung für den Schutz gegen Unfälle und Haftpflicht getroffen.

2. Zu Ziffer 9:

Die bergbaulichen Berufs- und Fachschulen können, wenn sie Versicherungsschutz nehmen wollen, diesem Vertrag beitreten. Die berufsgenossenschaftliche Versicherung wird durch diesen Beitritt nicht berührt. An Stelle des Regierungspräsidenten tritt überall das Oberbergamt. Die Anmeldung zur Versicherung und die Abführung der Prämien erfolgen also in den Fällen stets über die Leiter der Schulen an die Oberbergämter, die sie an die Agrippina weitergeben. Die Schadenmeldungen gehen über die Schulleiter an den Verband.

3. Nach Ziffer 9 können die Schulunterhaltungsträger der Fachschulen usw. diesem Vertrag beitreten, soweit nicht besondere Anordnungen entgegenstehen. Nach meinem Runderlaß vom 20. Dezember 1935 — E IV 13784 W I i, Z II — muß jeder Studierende an deutschen Fachschulen, der Mitglied der deutschen Fachschulchaft ist — ausgenommen Bergschüler —, an dem Gesundheitsdienst des Reichsstudentenwerks teilnehmen. Hierzu gehört u. a. die Unfallversicherung. Diese Fachschulen können also nicht dem Agrippinavertrag beitreten.

Berlin, den 4. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: R r ü m m e l.

An die Herren Oberpräsidenten, Abteilung für höheres Schulwesen, in Preußen, den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin, Abteilung für höheres Schulwesen, und den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin, Abteilung für Berufs- und Fachschulen, die Herren Regierungspräsidenten in Preußen einschl. Bienenau und Rattowik und den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin, Abteilung für Volks- und Mittelschulen, die Herren Regierungspräsidenten in Karlsbad, Aussig und Troppau (durch den Herrn Reichsstatthalter in Reichenberg), die Herren Regierungspräsidenten in Posen, Hohensalza und Litzmannstadt (durch den Herrn Reichsstatthalter in Posen), die Herren Regierungspräsidenten in Danzig, Marienwerder und Bromberg (durch den Herrn Reichsstatthalter in Danzig),

den Herrn Reichskommissar für das Saarland in Kaiserslautern, die Herren Reichsstatthalter in Reichenberg, Danzig, Posen und Hamburg, die Hochschulinstitute für Leibesübungen der Universitäten (durch die Herren Universitätskuratoren) und die Oberbergämter. — Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung an die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen) und die Herren Reichsstatthalter der Ostmark. — K II 9310/22. 4. E III c, E I f, E IV a, NPEA.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 276.)

b) Für Preußen

Landjahr

a) Für das Reich

280. Bauernarbeit im Landjahr.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft bestimme ich für die Dauer des Krieges über den Einfaß der Landjahrpflichtigen in der Bauernarbeit folgendes:

Grundsätzlich erfolgt die Arbeit beim Bauern, Siedler usw. nur halbtägig.

In den Hauptzeiten landwirtschaftlicher Bestellungs-, Pflege- und Erntearbeiten und dort, wo besondere örtliche Gegebenheiten es erfordern, können die Landjahrpflichtigen zeitweise mit einer täglichen Arbeitszeit bis zu acht Stunden eingeseßt werden. Die wöchentliche Arbeitszeit darf dann aber insgesamt 45 Stunden einschließlich der An- und Abmarschwege nicht überschreiten.

Die Festlegung der Arbeitszeit und die Regelung des Einfaßes im einzelnen treffen die Lagerführer und -führerinnen im Einvernehmen mit dem zuständigen Orts- bzw. Kreisbauernführer. Dabei ist im besonderen Maße darauf zu achten, daß Überanstrengungen und gesundheitliche Schädigungen der noch im Entwicklungsalter stehenden Landjahrpflichtigen vermieden werden.

Aus gesundheitlichen Gründen sind auch die Landjahrpflichtigen nicht unmittelbar nach ihrem Eintreffen im Lager, sondern erst nach Verlauf einiger Zeit in der Bauernarbeit einzusetzen. Im Landjahr 1940 ist deshalb nicht vor dem 15. Mai damit zu beginnen.

Berlin, den 3. Mai 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

R u f t.

An die Herren Regierungspräsidenten in Preußen, einschließlich Rattowik, außer Magdeburg, Merseburg und Bienenau, und die Herren Reichsstatthalter in Reichenberg, Danzig und Posen. — Abschrift zur Kenntnis an die Unterrichtsverwaltungen der Länder Braunschweig, Sachsen und Württemberg, den Leiter der Reichsführerschule-Landjahr in Wolzig über Storkow (Mark), die stellvertretende Leiterin des Reichsschulungslagers für Landjahrerzieherinnen in Behle bei Schönlanke (Ostmark), den Leiter der Werkschule für Landjahrerzieher in Idstein (Taunus) und die Leiterin der Werkschule für Landjahrerzieherinnen in Hinrichshagen bei Greifswald (Pomm.). — L 1000/265 (a).

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg. 1940 S. 276.)

b) Für Preußen

Sonstiges

281. Bekanntmachung über die Zulassung mechanisch betriebener Spiele nach § 9 der Verordnung zur Durchführung des § 33 d der Gewerbeordnung vom 22. Mai 1935 (RGBl. I S. 683) bzw. nach dem Erlaß des Reichsführers 44 und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 24. April 1939 — O - VuR R III 4106 VI/38 —.

29. Mitteilung.

Es wurden von der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt nach § 7 Abs. 2 der Verordnung für die nachstehenden Spiele Zulassungszeichen erteilt:

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis

I. Winter.

		1938	1940
Anders, Josef, Komotau, Rappellenberg 3255	Barth	19. 9.	30. 9.
Ansförge, Erich, Jauer i. Schles., Sportplatz	Barth	19. 9.	30. 9.
Bauer, Rudolf, Gösting b. Graz, Adolf-Hitler-Platz 6	Barth	19. 9.	30. 9.
Becker, Wilhelm, Bremen, Fichtenstr. 8	Barth	19. 9.	30. 9.
Born, Kurt, Pirna-Copitz, Uferweg 4	Barth	19. 9.	30. 9.
Brooren, L., Krefeld, Spinnereistraße 16	Barth	19. 9.	30. 9.
Bügler, Anna, Breslau, Bergmannstr. 12	Barth	19. 9.	30. 9.
Busch, Max, Nürnberg, Hagenstraße 13	Barth	19. 9.	30. 9.
Gast, Otto, Nürnberg, Muggenhofersstr. 177	Barth	19. 9.	30. 9.
Georgi, Richard, Döbeln i. Sa., Bräuhausgasse 14	Barth	19. 9.	30. 9.
Ginocchio, S., Breslau, Luisenplatz 6	Barth	19. 9.	30. 9.
Göhler & Bedert, Dresden-A. 1, Mittelstr. 7—9	Barth	19. 9.	30. 9.
Gottschlich, Hermann, Hausdorf b. Neurode, Jahnstr. 26	Barth	19. 9.	30. 9.
Grömer, Hans, Nürnberg, Herzabelschloßstr. 7	Barth	19. 9.	30. 9.
Händel, Rosa, Wittenberg (Halle), Gustav-Adolf-Str. 10	Barth	19. 9.	30. 9.
Heyna, Hans, Delmenhorst i. Oldbg., Danziger Str. 14	Barth	19. 9.	30. 9.
Hille, Hans, Dortmund, Steinstraße 51	Barth	19. 9.	30. 9.
Hufar, Philipp, Wiesbaden-Dobenheim, Friedrichstr. 4	Barth	19. 9.	30. 9.
Jahnel, Anna, Eurn b. Teplitz-Schönau, Poststr. 327	Barth	19. 9.	30. 9.
Jahnel, Josef, Eurn b. Teplitz-Schönau, Planetenstr. 5	Barth	19. 9.	30. 9.
Jahnel, Josef, Eurn b. Teplitz-Schönau, Riecknerstr. 2/574	Barth	19. 9.	30. 9.
Jürke, Karl, Liegnitz, Bahnhofstraße 4	Barth	19. 9.	30. 9.
Kaptur, Rudolf, Esel OS., Königstr. 12	Barth	19. 9.	30. 9.

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis
		1938	1940
Rakshmann, Alf., Mittweida i. Sa., Waldheimer Str. 50	Barth	19. 9.	30. 9.
Rapthor, Peter, Scherpenberg (Niederrhein)	Barth	19. 9.	30. 9.
Rnuth, Willy, Zittau i. Sa., Gablestr. 5 I	Barth	19. 9.	30. 9.
Rößner, Oskar, Brück, Alter Viehmarkt	Barth	19. 9.	30. 9.
Rosjarek, Alb., Chemnitz, Breitenlehnweg 13	Barth	19. 9.	30. 9.
Rötter, Karl, Hagen i. Westf., Messenstr. 1	Barth	19. 9.	30. 9.
Rohr, Max, Endersdorf i. Schles., Groß Grottkau	Barth	19. 9.	30. 9.
Rubick, Georg, Schön - Ellguth Nr. Trebiß	Barth	19. 9.	30. 9.
Lehmann, Theo, Ludwigshafen a. Rh., Rohrbachstr. 53	Barth	19. 9.	30. 9.
Lemke, Heinz, Bonn, Roggnathstraße 13	Barth	19. 9.	30. 9.
Lünse, Robert, Forgelow i. Pomm., Wilhelmstr. 19	Barth	19. 9.	30. 9.
Lüke, Wilhelm, Dessau, Leipziger Straße 17	Barth	19. 9.	30. 9.
Mager, August, Dortmund, Andreasstr. 6 a	Barth	19. 9.	30. 9.
Marginiak, Dresden, Elisenstr. 47	Barth	19. 9.	30. 9.
Mendel, Georg, Eichstätt (Bayern)	Barth	19. 9.	30. 9.
Reichert, Wilh., Dresden-A. 19, Laubestr. 19	Barth	19. 9.	30. 9.
Riedel, Heinrich, Runnerwitz-Görlitz	Barth	19. 9.	30. 9.
Rierl, Ernst, Nürnberg, Adam-Klein-Str. 19	Barth	19. 9.	30. 9.
Saure, Erich, Oberhausen a. Rh., Nohlstr. 183	Barth	19. 9.	30. 9.
Sieger, Peter, Oberhausen a. Rh., Glodenstr. 45	Barth	19. 9.	30. 9.
Sluppke, Kurt, Marienwerder	Barth	19. 9.	30. 9.
Schramm, Max, Dresden-Cotta, Hamburger Str. 86 c	Barth	19. 9.	30. 9.
Schulke, Hans, Berlin N 20, Zechliner Str. 11	Barth	19. 9.	30. 9.
Sticher, Rätke, Dortmund-Hörde, Wilhelm-von-Bloten-Str. 68	Barth	19. 9.	30. 9.
Ventur, Rudolf, Breslau I, Neue Antonienstr. 6—14	Barth	19. 9.	30. 9.
Wipperfeld, Wilhelm, Wuppertal-Elberfeld, Brunnenstr. 10	Barth	19. 9.	30. 9.
Wolf, Adolf, Habelschwerdt, Rahmenstr. 15	Barth	19. 9.	30. 9.
Zeidler, Liesel, Bodenbach, Am Graben 206	Barth	19. 9.	30. 9.
Ziegler, Max, Dresden-A., Mathildenstr. 53	Barth	19. 9.	30. 9.
Zuchgau, Anton, Haselüne, Marienstr. 1	Barth	19. 9.	30. 9.
		1939	1941
Binnen, Wilhelm, Niederbollen-dorf a. Rh., Hauptstr. 35	Barth II	28. 6.	30. 6.
Boer, Th. de, Norderney	Barth II	13. 3.	31. 3.
Franko, Karl, Leipe b. Jauer i. Schles.	Barth II	13. 4.	30. 4.
Gruschka, Hans, Berlin SW 68, Prinzenstr. 47	Barth II	20. 5.	31. 5.

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig		Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis			vom	bis
Katthagen & Schäfer, Wuppertal-Barmen, Sedanstr. 43	Barth II	1939 13. 4.	1941 30. 4.	Hesfelhaus, Heinrich, Bocholt i. Westf., Herzogstr. 94	Gesfle I	1938 28. 5.	1940 30. 9.
Kettig, Kurt, Wolfenbüttel, Neue Straße 10	Barth II	13. 3.	31. 3.	Hillebrand, Frik, Zittau, Almalienstraße 4	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Knoll, Gustav, Breslau, Holteistraße 40	Barth II	28. 6.	30. 6.	Horbach, Otto, Nabhollenbach, Zellerstr. 191	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Kotte, Emil, Siegmarschönau, Adolf-Hitler-Str. 328	Barth II	20. 5.	31. 5.	Kleinbempel, Kurt, Zwickau, Johannisstr. 8	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Kalkbrenner, Alfred, Frankenthal (Pfalz), Schützenplatz	Barth II	13. 3.	31. 3.	Kohte, Otto, Hamburg 4, Jägerstraße 45	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Langenberg, Karl, Oberhausen a. Rh., Emscherstr. 41	Barth II	13. 4.	30. 4.	Krause, Else, Chemnitz, Jakobstraße 21	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Mäcke, Karl, Chemnitz, Bernsdorfer Str. 13	Barth II	13. 4.	30. 4.	Krienen, Ludw., Dülken, Reiterstraße 19	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Marx, Frik, Kapellen-Erfst, Wilhelmstr. 1	Barth II	20. 5.	31. 5.	Rühn, Klara, Rostock i. Meckl., Große Mönchenstr. 24	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Pflüger, Karl, Wikenhausen a. Werra, Rabenberg 3	Barth II	28. 6.	30. 6.	Langhammer, Wenzel, Zech bei Elbogen	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Perthel, Willy, Reichenbach i. V.	Barth II	20. 5.	31. 5.	Lehrmann, Willi, Halle a./Saale, Dieskauer Str. 14	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Purpar, Josef, Bad Aachen, Pellsferkerstr. 11	Barth II	28. 6.	30. 6.	Ludwig, Kurt, Leipzig, Am Buckmantel 4	Gesfle I	30. 5.	30. 9.
Reminder, Philipp, Duisburg, Neudorfer Str. 81	Barth II	13. 3.	31. 3.	Malzborn, Joh., München-Gladbach, Siepensteg 14	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Sauer, Heinrich, Homberg-Hochheide, Eberhardtstr. 15	Barth II	13. 4.	30. 4.	Mathieu, L., München, Rosenthal 9	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Weidauer, S., Görlik, Christoph-Lüder-Str. 34—36	Barth II	20. 5.	31. 5.	Meth, Karl, Nürnberg S, Himmelsteinerweg 50	Gesfle I	30. 5.	30. 9.
Weiß, Erhard, Reichenberg Süd, Rahmengasse 24	Barth II	28. 6.	30. 6.	Oppermann, Otto, Leipzig, Friedrich-Wilhelm-Str. 10	Gesfle I	30. 5.	30. 9.
Wirsing, Franz, Würzburg, Haugering 6	Barth II	20. 5.	31. 5.	Panchyraz, Max, Beuthen O.S., Friedrichstr. 22	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Zündorf, Anton, Bonn a. Rh., Weststr. 41	Barth II	20. 5.	31. 5.	Rülle, Paul, Leipzig, Dölitzer Straße 46	Gesfle I	30. 5.	30. 9.
Bodem, Franz, Patschkau i. Schles., Reichensteiner Str. 10	Gesfle I	30. 5.	30. 9.	Sachse, Alfred, Plauen i. V., Geibelstr. 62	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Born, Kurt, Pirna-Copitz, Uferweg 4	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Schellig, Olga, Aue i. Sa., Moltkestr. 6	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Braun, Ernst, Hundshübel	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Stefl, Florian, Fürstfeld, Gürtelgasse 8	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Conrad, Rudolf, Dortmund, Feldherrenstr. 20	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Titto, Johann, Gladbeck i. Westf., Witringer Str. 26	Gesfle I	30. 5.	30. 9.
Czendlowski, Carl, Leer i. Ostpr., Westerende 20	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Walter, Josefina, Brud a./M., Wiener Str. 38	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Düpper, Peter, Krefeld, Vennfelder Str. 35	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Zentner, Bruno, Graz, Conrad-von-Höhendorf-Str. 93	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Ernst, Richard, Allenstein, Kurkenstraße 33	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Ziele, Arthur, Dortmund, Schillerstr. 4	Gesfle I	28. 5.	30. 9.
Gase, Josefina, Waldenburg i. Schles., Cochiusstr. 1 a	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Zender, Josef, Mülheim a./Ruhr, Kirchstr. 115	Gesfle II	28. 5.	30. 9.
Giesede, Albert, Heidelberg, Große Mantelgasse 9	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Drellschek, Hans, Karlsbad, Zirkusplatz	Gesfle II	20. 5.	30. 9.
Gingter, Ludwig, München-Gladbach, Schlageterstr. 166	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Klapper, Richard, Frankenstein, Niederstr. 11	Gesfle II	30. 5.	30. 9.
Glauninger, Ida, Graz, Wiener Straße 44	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Mangold, Hans, Nürnberg, Fürther Str. 100	Gesfle II	28. 5.	30. 9.
Groß, Franz, Nürnberg, Deichslerstr. 25	Gesfle I	30. 5.	30. 9.	Meinung, Georg, Eschwege a./Werra, Unter dem Berge 48	Gesfle II	28. 5.	30. 9.
Grundmann, Heinz, München-Gladbach, Am Rämpchen 4	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Paschke & Ehnert, Dresden, Strehlener Str. 40	Gesfle II	20. 5.	30. 9.
Haarfeld, Otto, Hartha-Stadt, Adolf-Hitler-Str. 28	Gesfle I	28. 5.	30. 9.				
Heeb, Josef, Mainz, Rheinallee 85	Gesfle I	28. 5.	30. 9.			1939 19. 7.	1941 31. 7.
Heinrichs, Heinrich, Rheydt, Fuchsstraße	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Kleinbempel, Kurt, Zwickau i. Sa., Johannisstr. 6	Gesfle IV	19. 7.	31. 7.
Hendorf, Willy, Hannover, Nordfelder Reihe 31	Gesfle I	28. 5.	30. 9.	Lenz, Max, Rassel, Jordanstraße	Gesfle IV	19. 7.	31. 7.
				Lenz, Heinz, Rassel, Fuldaabrücke 6	Gesfle IV	19. 7.	31. 7.

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig		Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis			vom	bis
Minz, Heinrich, Rassel, Weißer Hof 28	Gefle IV	1939 19. 7.	1941 31. 7.	Uckermann, Otto, Lütgendortmund	Piotrowski	1938 7. 3.	1940 30. 9.
Lenz, Heinz, Rassel, Fuldastraße 6	Gefle V	20. 7.	31. 7.	Bedmann, Heinrich, Herne i. Westf., Sedanstr. 17	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Muschol, Hans, Beuthen O.S., Reichspräsidentenplatz 3	Gefle V	30. 7.	31. 7.	Beldzit, Alfons, Beuthen O.S., Breite Str. 15	Piotrowski	11. 2.	30. 9.
Bauer & Sohn, Bauer, Georg, Hamburg	Heller II	1938 31. 10.	1940 30. 9.	Bero, Rudolf, Königsberg i. Pr., Alter Garten 59 a	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Berg, Rob., Bremen, Am Neuen Markt 26	Heller II	31. 10.	30. 9.	Biermann, Ludwig, Iserlohn, Südengraben 20	Piotrowski	11. 2.	30. 9.
Brandt, August, Hamburg-Altona, Große Gärtnerstraße	Heller II	31. 10.	30. 9.	Bohms, Willy, Seifhennersdorf i. Sa.	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Grotmaat, Adolf, Heide i. Holst., Louisenstr. 9	Heller II	31. 10.	30. 9.	Dietrich, Otto, Hamburg, Margarethenstr. 22	Piotrowski	25. 5.	30. 9.
Grupe, Louis, Hamburg, Rendsburger Str. 9	Heller II	31. 10.	30. 9.	Einig, Eduard, Dortmund, Vorkingplatz	Piotrowski	7. 3.	30. 9.
Grupe, Maria, Hamburg-Altona, Paulstraße	Heller II	31. 10.	30. 9.	Eisermann, Arno, Königsberg i. Pr., Lange Reihe 15	Piotrowski	7. 3.	30. 9.
Hohe & Söhne, Hamburg, Sophienstr. 5	Heller II	31. 10.	30. 9.	Eisermann, Gertrud, Königsberg i. Pr., Flottwellstr. 12	Piotrowski	1937 30. 11.	1940 30. 9.
Ranicki, Hans, Hilben (Rheinland), Elberfelder Str. 71 a	Heller II	31. 10.	30. 9.	Ewald, A., Essen-Krey, Zur Beckhove 19	Piotrowski	1938 7. 3.	1940 30. 9.
Mente, Heinrich, Lübeck	Heller II	31. 10.	30. 9.	Fischer, Otto, jr., Solingen-Ohligs, Weststr. 26	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Quitsch, A., Hamburg-Altona, Dennerstr. 17	Heller II	31. 10.	30. 9.	Franke, Hermann, Bremerhaven, Osterstr. 2	Piotrowski	14. 5.	30. 9.
Schönert, Franz, Hamburg, Humboldtstr. 50 I	Heller II	31. 10.	30. 9.	Freitag, Julius, Hamburg-Harburg, Buxtehuder Str. 36	Piotrowski	14. 5.	30. 9.
Sührke, Albert, Hamburg, Schanzenstr. 6	Heller II	31. 10.	30. 9.	Gerke, Adolf, Iserlohn, Sophienstraße 8	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Stein, Max, Hamburg-Altona, Rampstr. 26	Heller II	31. 10.	30. 9.	Graf, Richard, Bochum i. Westf., Sedanstr. 17	Piotrowski	11. 2.	30. 9.
Terkowski, A., Hamburg, Sophienstr. 29	Heller II	31. 10.	30. 9.	Grahl, Fritz, Heidenau i. Sa., Albertstr. 24	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Tiemann, Willi, Hamburg-Wandsbek, Zollstr. 25	Heller II	31. 10.	30. 9.	Grunwald, Frieda, Königsberg i. Pr., Flottwellstr. 12	Piotrowski	7. 3.	30. 9.
Wohld, Clemens, Ikehoe, Hintern Sandberg 27	Heller II	31. 10.	30. 9.	Hallen, Franz, Dortmund-Hörde, Ripsburg	Piotrowski	14. 5.	30. 9.
Fuchs, Willy, Hamburg, Stein-damm 37	Heller III	16. 8.	30. 9.	Hartmann, Otto, Schwelm i. Westf., Ölkingshauser Str. 15	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Heeb, Rud., Mainz, Rheinallee 85	Heller III	16. 8.	30. 9.	Heites, Walter, Wermelstirchen-Röln, Göringalle 24	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Marchi, Jogondo, Hamburg-Altona, Paulstr. 12	Heller III	16. 8.	30. 9.	Heil, August, Reddinghausen, Bochumer Str. 175	Piotrowski	1937 18. 12.	1940 30. 9.
Rülken, Otto, Stralsund, Alte Reichenberger Str. 29	Heller III	16. 8.	30. 9.			1938 27. 1.	1940 30. 9.
Petersson, Theo, Braunschweig, Siegfriedstr. 100	Heller III	16. 8.	30. 9.	Holthaus, Josef, Hannover, Marktstr. 11	Piotrowski	25. 5.	30. 9.
Pruß, Walter, Hannover, Marktstraße 42	Heller III	16. 8.	30. 9.	Inspektorek, Reinb., Kiel-Gaarden, Vidertstr. 1	Piotrowski	25. 5.	30. 9.
Rades, Gustav, Hamburg	Heller III	16. 8.	30. 9.	Isken, Heinz, Schwerte a./Ruhr, Ruhstr. 10	Piotrowski	27. 1.	30. 9.
Rasch, Harry, Stralsund	Heller III	16. 8.	30. 9.	Lupp, Max, Herne i. Westf., Franz-Seldte-Str. 69	Piotrowski	2. 5.	30. 9.
Seidel, Artur, Oschatz i. Sa., Lagerstr. 3	Heller III	16. 8.	30. 9.	Müller, Peter, Niedermendig-Roblens, Pallasstr. 436	Piotrowski	14. 5.	30. 9.
Schade, Hans, Hamburg-Altona, Große Marienstr. 47	Heller III	16. 8.	30. 9.	Nikolaus, H., Königsberg i. Pr., Königstr. 4	Piotrowski	14. 5.	30. 9.
Stein, Max, Hamburg, Rampstraße 26	Heller III	16. 8.	30. 9.			1937 30. 11.	1940 30. 9.
Thome, Herm., Hamburg, Eimsbütteler Chaussee 42	Heller III	16. 8.	30. 9.	Delsner, Carl, Leipzig, Härtelstr. 5	Piotrowski	30. 11.	30. 9.
Tiemann, Willy, Hamburg-Wandsbek, Zollstr. 25	Heller III	16. 8.	30. 9.	Philadelphla, Rudolf, Rostock i. Meckl., Rabuzenhof 24	Piotrowski	4. 12.	30. 9.
Wehrstedt, Wilhelm, Hamburg, Lappenbergallee 17	Heller III	16. 8.	30. 9.				
Thome, Herm., Hamburg, Eimsbütteler Chaussee 23	Heller IV	1939 3. 1.	1940 30. 9.				

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig		Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis			vom	bis
Kasche, Theo, Dortmund, Westerblickstr. 2	Piotrowski	1938	1940	Geißler, Heinr., Bochum i. Westf., Große Beckstr. 8	Piotrowski II	1938	1940
		2. 5.	30. 9.			7. 3.	30. 9.
Rosentreter, Emil, Allenstein i. Ostpr., Krauziger Str. 37	Piotrowski	1937	1940	Gräfe, Karl, Hagen i. Westf., Körnerstr. 114	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
		30. 11.	30. 9.			7. 3.	30. 9.
Siller, A., Königsberg i. Pr., Oberbergstr. 9	Piotrowski	30. 11.	30. 9.	Gräfe, Peter, Heselohn, Südengraben 2	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Skorzewski, Oskar, Danzig-Langfuhr, Marienstr. 16	Piotrowski	30. 11.	30. 9.	Sührer, W., Cannstatt, Wiltunger Straße 29	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Schwarz, Eugen, Königsberg i. Pr., Neuendorfer Straße	Piotrowski	1938	1940	Hermann, Hans, Bergisch-Gladbach, Laurentiusberg 9	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
		30. 11.	30. 9.			7. 3.	30. 9.
Steinmann, Wilhelm, Bottrop i. Westf., Scharnhölzstr. 204	Piotrowski	27. 1.	30. 9.	Kelling, Hamburg-Altona, Große Freiheit 88	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Stubbe, H., Königsberg i. Pr., Carlstr. 9—10	Piotrowski	14. 5.	30. 9.	Riebig, Max, Magdeburg, Sieverstorfr. 40	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Studenholz, G., Herford i. Westf., Salzflüßer Str. 109	Piotrowski	2. 5.	30. 9.	Rüppelholz, Osw., Hattenscheid über Rattingen, Hermann-Göring-Str. 44	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Tegt, Friß, Goch (Niederrhein), Georgstr. 40	Piotrowski	2. 5.	30. 9.	Roch, Kurt, Berlin N 20, Döllanstraße 55	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Weiß, Walter, Gleiwitz O/S., Petersburger Str. 5	Piotrowski	14. 5.	30. 9.	Rönig, Franz, Essen 1, Weberstraße 11	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Westermann, Alex, Münster i. Westf., Lambertistr. 4	Piotrowski	2. 5.	30. 9.	Lang, Andreas, Würzburg, Wredestr. 28	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Westermann, Josef, Münster i. Westf., Teichstr. 2	Piotrowski	2. 5.	30. 9.	Lehmann, Willi, Halle a./Saale, Diestauer Str. 14	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Wachmann, Berlin-Lantwih, Raulbachstr. 59	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Libera, Konrad, Berlin O 27, Schillingstr. 26	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Waaß, Emil, Brandenburg a./H., Große Gartenstr. 35	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Lopatta, Berlin-Pankow, Berliner Str. 75	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Berger, Wilh., Berlin-Reinickendorf, General-Wopna-Str. 3	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Luka, Hans, Berlin O 112, Gryphiusstr. 17	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Berndt, Karl, Ballenstedt (Harz), Kugelgenstr. 23	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Lumajski, Anton, Königsberg i. Pr., Sellgenfeld-Land 5	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Blum, Peter, Köln-Dünnwald, Berliner Str. 1003	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Meyer, Florenz, Osnabrück, Blumenhalleweg 27	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Bollgönn, Richard, Königsberg i. Pr., Am Bahnhofswall 2	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Niewollek, Paul, Breslau, Sabitzstraße 46	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Böhm, Max, Berlin N 65, Sprengelstr. 14	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Nißche, Friß, Berlin N, Koloniestraße 104	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Böll, Theodor, Berlin NW 7, Albrechtstr. 12	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Pannen, Joh., Wilhelmshaven, Müllerstr. 5	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Burghart, August, Leoben (Steiermark), Bahnhofstr. 1	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Pezold, Kurt, Charlottenburg 4, Niebuhrstr. 55	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Burghardt, Friß, Werl i. Westf., Kettenstr. 1	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Poldschelni, Johann, Danzig, Frauengasse 13	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Bussenius, Max, Berlin-Neukölln, Saalestr. 12	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Prumbaum, Hubert, Hedenrath-Bergisch-Gladbach	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Dörge, Louis, Danzig-Langfuhr, Magdeburger Str. 2	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Sebr. Raßardt, Kiel, Kronshagener Weg 33	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Empacher, Friedrich, Königsberg i. Pr., Albstr.-Schulstr. 3	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Rau, Max, Berlin O 112, Proskauer Str. 18	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Engler, Ernst, Wriezen a./Ober, Wilhelmstr. 19	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Reminder, Philipp, Duisburg a. Rh., Neudorfer Str. 81	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Falkner, Max, Berlin SO 36, Köpenicker Str. 143	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Rendschmidt, Hermann, Essen, Rheinische Str. 58	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Fechner, Bruno, Berlin NO 58, Carmen-Sylva-Str. 56	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Rehloff, Berlin N 65, Müllerstraße 148	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Fliege, Alfred, Berlin-Niederschönhausen, Kastanienallee 3	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Rieken, Ernst, Mannheim	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Förster, Max, Kiel, Harniesstr. 20	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Roden, Bruno, Berlin SO 36, Skaliger Str. 109	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Förster, Paul, Heidelberg, Borgheimer Str. 61	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Roschinsky, Ferd., Remscheid, Rippdorfer Str. 48	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Frieße, Kurt, Frankfurt a./Ober	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.	Serotill, Anton, Eisenerz (Steiermark)	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis
Eprei, Friß, Breslau, Clausewitzstraße 36	Piotrowski II	1938	1940
Schneider, Josef, München 23, Mariusstr. 3/0	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Scholz, Wilh., Osterode (Ostpr.)	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Schmol, Kurt, Berlin NO 55, Straßburger Str. 59	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Schröder, Heinrich, Apen	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Schulz, Alb., Breslau, Paradiesstraße 21	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Schurwanz, Willy, Berlin N 20, Badstr. 15	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Steffen, Otto, Berlin	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Stock, Berlin-Heiligensee, Kirchallee	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Strohmeyer, Paul, Berlin N 65, Schulzendorfer Str. 13	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Stuhlmacher, Paul, Vln.-Ablershof, Bismarckstr. 72	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Unverdruf, Berlin-Spandau	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Väth, Konrad, Offenbach a. M., Donestr. 55	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Wessel, Anna, Dortmund, Goethestr. 5	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Wimmer, Margarethe, Worms a. Rh., Mainzer Str. 18	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Zintel, Richard, Berlin N 20, Bellermannstr. 10	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Weber, Otto, Breslau, Raßbachstraße 10	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
Zensen, Robert, Hamburg, Sophienstr. 29	Piotrowski II	7. 3.	30. 9.
		1939	1941
Becker jr., Bremen, Am Deich 68	Bremer Stadtmusik.	17. 4.	30. 4.
Diehle, Heinr., Essen, Steinstr. 56	Bremer Stadtmusik.	17. 4.	31. 5.
Hauß, Josef, Solingen, Am Ramper Tor 17	Bremer Stadtmusik.	17. 4.	30. 4.
Inspektorek, Reinh., Rostock	Bremer Stadtmusik.	10. 6.	30. 6.
Kohmann, Franz, Köln, Perlengraben 13	Bremer Stadtmusik.	17. 4.	30. 4.
Kobrow, Herm., Rostock, Große Wasserstr. 23	Bremer Stadtmusik.	20. 6.	30. 6.
Maß, Martin, Berlin W 35, Großgörschenstr. 6	Bremer Stadtmusik.	20. 6.	30. 6.
Morsch, Heinrich, Kassel, Graben 32	Bremer Stadtmusik.	17. 4.	30. 4.
		20. 6.	30. 6.
		21. 7.	31. 7.
Müller, Peter, Niedermendig Bez. Koblenz, Bahnhofstr. 351	Bremer Stadtmusik.	27. 5.	31. 5.
Peschel, Maria, Waldenburg-Sandberg, Waldenburger Str. 1	Bremer Stadtmusik.	1. 7.	31. 7.
Pfliegner, Franz, Hamburg 19, Lappenbergallee 17	Bremer Stadtmusik.	17. 4.	30. 4.
Schleinitz, Erich, Leipzig O 5, Hoferstr. 3	Bremer Stadtmusik.	20. 6.	30. 6.
Wendt, Ernst, Berlin N 4, Chausseest. 3	Bremer Stadtmusik.	27. 5.	31. 5.
Bubrus, Franz, Memel, Jungfernstr. 6	Das fl. Varieté	19. 5.	31. 5.
Fischer, Ernst, Stettin NO, Juliussteig 1	Das fl. Varieté	19. 4.	30. 4.

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis
		1939	1941
Klapthor, Wilh., Duisburg-Beek, Flottenstr. 70	Das fl. Varieté	19. 4.	30. 4.
Kramer, Hugo, Berlin N 65, Müllerstr. 156 c	Das fl. Varieté	20. 6.	30. 6.
Schönenfeld, Josef, Köln-E., Senefeldstr. 84	Das fl. Varieté	19. 5.	31. 5.
Tiemeier, Herm., Münster i. Westf., Lambertistr. 4	Das fl. Varieté	19. 5.	31. 5.
Viz - Andernach, München-Gladbach, Hardterbroicher Str. 34	Das fl. Varieté	19. 5.	31. 5.
Zatton, Kurt, Koblenz, Herbert-Norkus-Str. 47	Das fl. Varieté	19. 4.	30. 4.
Guttmann, Josef, Homberg a. Rh., Rheinstr. 26	Das gr. Varieté	20. 5.	31. 5.
Maubach, Christ., Bad Godesberg, Bonner Str. 129	Piotrowski III	22. 8.	31. 8.
Mimzel, Jacob, jr., Willich b. Beuel, Schulstr. 6	Daselbe	22. 8.	31. 8.
		1939	1940
Born, Kurt, Pirna-Copitz, Uferweg 4	Kurt	11. 8.	30. 9.
		1938	1940
Dank, Josef, Hindenburg OÖ., Hegelweg 6	Dank	13. 10.	30. 9.
		1939	1940
Kreifel, Ernst, Plauen i. V., Seibelstr. 62	Kreifel I	12. 7.	30. 9.
Mahnert, Karoline, Freital, Carolastr. 5	Mahnert	2. 8.	30. 9.
Schmitz, Anna, Düren, Weiherstraße 27	Schmitz	20. 6.	30. 9.

II. D r e h r ä d e r .

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis
Sieger, Peter, Oberhausen, Glockenstr. 45	Sieger	1. 8.	30. 9.

III. F i s c h r ä d e r .

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis
		1939	1941
Andres, Rudolf, Deutsch-Gabel	Barth I	13. 4.	30. 4.
Bauer, Frieda, Stettin, Gustav-Adolf-Str. 40	Barth I	13. 3.	31. 3.
Bergmann, Selma, Dresden 30, Seibelstr. 1	Barth I	13. 3.	31. 3.
Damm, Hermann, Dessau, Friedhoffstr. 2	Barth I	13. 4.	30. 4.
Hahn, Erich, Breslau 1, Stockgasse 19	Barth I	13. 3.	31. 3.
Heß, Toni, Manebach b. Jümenau, Schleußinger Str. 43	Barth I	13. 3.	31. 3.
Holdt, Paul, Lübeck-Vorwerk, Am Behnkenshof 3	Barth I	13. 3.	31. 3.
Karbowsty, Friß, Dahme (Mark)	Barth I	13. 3.	31. 3.
Lehnert, Rudolf, Altbrennberg 60 bei Rumburg Süd	Barth I	13. 4.	30. 4.
Schardt, Heinrich, Breslau, Berliner Str. 69	Barth I	13. 4.	30. 4.
		1938	1940
Arbeit, Hugo, Elbing, Innerer Vorberg 8 a	Gefle III	28. 5.	30. 9.

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig		Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis			vom	bis
		1938	1940			1938	1940
Bartels, Hermann, Gera, Untermhäuserstr. 9	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Fischer, Ernst, Stettin, Juliussteig 1	Heller I	6. 10.	30. 9.
Bauer, Walter, Reichenbach i. V., Am Graben 29	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Gehl, Richard, Kiel, Von-der-Horst-Str. 10	Heller I	6. 10.	30. 9.
Bodem, Franz, Patschkau, Reichensteiner Straße	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Grupe, Maria, Hamburg-Altona, Paulstraße	Heller I	6. 10.	30. 9.
Haite, Herbert, Rohren-Salis i. Sa.	Gefle III	28. 5.	30. 9.	zur Heide, Emil, Frankfurt a. M., Krigstr. 57	Heller I	6. 10.	30. 9.
Jllgen, Richard, Chemnitz, Bischofauer Str. 78 a	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Herrmann, Marg., Leipzig C 1, Hospitalstr. 14	Heller I	6. 10.	30. 9.
John, Alfred, Dresden-A. 1, Schloßstr. 4	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Höhler, Wilhelm, Wiesbaden, Mainzer Str. 72	Heller I	6. 10.	30. 9.
Kaminski, M., Breslau, Friedrich-Wilhelm-Str. 6	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Hölzgen, Hans, Koblenz, Kosta-pfaffenstr. 28	Heller I	6. 10.	30. 9.
Kleinhempel, Kurt, Zwickau, Johannisstr. 6	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Hölzgen, Karl, Koblenz, Marktstraße 1	Heller I	6. 10.	30. 9.
Kritz, Otto, Ortelsburg i. Ostpr., Erich-Roch-Str. 4	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Honsdorf, M., Köln, Hohenstaufenring 27	Heller I	6. 10.	30. 9.
Mangold, Hermann, Nürnberg W, Denisstr. 15	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Huhnholz, Otto, Berlin, Norwegerstr. 10	Heller I	6. 10.	30. 9.
Matshinsky, Franz, Breslau, Seminargasse 12	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Luhnen, Adolf, Köln, Plankgasse 38	Heller I	6. 10.	30. 9.
Pawlak, Franz, Plauen i. V., Seibelfstr. 31	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Marchi, Anna, Hamburg-Altona, Paulstr. 12	Heller I	6. 10.	30. 9.
Piontek, Fritz, Jnsterburg, Dammstr. 2	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Marchi, Jogondo, Hamburg-Altona, Paulstr. 12	Heller I	6. 10.	30. 9.
Pöhlmann, Kurt, Gera, Weidaer Straße 9	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Milz, Josef, Köln, Moltkestr. 52	Heller I	6. 10.	30. 9.
Pölgler, Friedrich, Nahbollenbach	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Müller, Hans, Bonn-Beuel, Rheinaustr. 29	Heller I	6. 10.	30. 9.
Richter, Paul, Planitz i. Sa., Bergstr. 15 a	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Nikische, Anna, Bauhen i. Sa., Salzforster Str. 127 c	Heller I	6. 10.	30. 9.
Sachs, Alfred, Plauen i. V., Seibelfstr. 62	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Ohl, Gerhard, Stralsund, Hainholzer Str. 34	Heller I	6. 10.	30. 9.
Schoppe, Paul, Hochkirch über Bauhen	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Pyllmann, Willy, Köln-Niehl, Niederländerufer 31	Heller I	6. 10.	30. 9.
Schumann, Alfred, Breslau, Höfchenstr. 63	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Quatuor, Carl, Dortmund, Lorzingstr. 29	Heller I	6. 10.	30. 9.
Schwent, Erich, Sommerfeld N. S., Krumme Straße	Gefle III	30. 5.	30. 9.	Sauer, Louise, Köln, Ulrichstr. 10	Heller I	6. 10.	30. 9.
Wograndl, Marie, Innsbruck, Maximilianstr. 5	Gefle III	28. 5.	30. 9.	Seidel, Artur, Oschaz i. Sa., Lazerstr. 3	Heller I	6. 10.	30. 9.
		1939	1941	Schauzu, Hugo, Wolfenbüttel, Adersheimer Str. 80	Heller I	6. 10.	30. 9.
Bodem, Franz, Patschkau i. Schlef., Reichensteiner Str. 10	Gefle VI	30. 6.	30. 6.	Schmick, August, Köln, Ritterstraße 42	Heller I	6. 10.	30. 9.
Haase, Karl, Aue i. Sa., Beppelinstraße 14	Gefle VI	13. 7.	31. 7.	Schwelendick, Fr., Wittmar über Wolfenbüttel, Schulstr. 45	Heller I	6. 10.	30. 9.
Jahreis, Elise, Plauen i. V., Gerberstr. 4	Gefle VI	24. 5.	31. 5.	Stein, Max, Hamburg, Rampstraße 26	Heller I	6. 10.	30. 9.
Kanis, Willy, Triesbes, Adolf-Hitler-Str. 45	Gefle VI	24. 5.	31. 5.	Senfen-Wiehnert, Else, Nürnberg-Eibach, Malvenstr. 10	Heller I	6. 10.	30. 9.
Mader, Otto, Bad Salzungen, Gartenstr. 4	Gefle VI	24. 5.	31. 5.			1939	1940
Pöhlmann, Kurt, Gera, Weidaer Straße 6	Gefle VI	24. 5.	31. 5.	Kreisel, Ernst, Plauen i. V., Seibelfstr. 62	Kreisel II	21. 11.	30. 9.
Tröger, Albert, Schmölln i. Thür., Weisstr. 20	Gefle VI	24. 5.	31. 5.				
		1938	1940				
Vär, Arthur, Bauhen i. Sa., Steinstr. 22	Heller I	6. 10.	30. 9.	IV. Städtenamenspiele.			
Bauermeister, Franz, Köln, Luxemburger Str. 98	Heller I	6. 10.	30. 9.	Bohne, Otto, Bremerhaven, Osterstr. 2	Heller V	16. 8.	31. 12.
Bröhl, Peter, Wesshoden b. Köln, Oberstr. 66	Heller I	6. 10.	30. 9.	Both, Willy, Ikehoe, Hindenburgstr. 135	Heller V	16. 8.	31. 12.
Eiffemann, Helmut, Rönigsberg i. Pr., Flottwellstr. 12	Heller I	6. 10.	30. 9.	Dröger, Gustav, Hamburg-Altona, Große Gärtnerstraße	Heller V	16. 8.	31. 12.

Hersteller bzw. Antragsteller	Name des Gerätes	Gültig	
		vom	bis
Gowadi, Otto, Neumünster, Dietrich-Eckart-Str. 59	Heller V	1938 16. 8.	1940 31. 12.
Grimmer, Emil, jr., Hamburg	Heller V	16. 8.	31. 12.
Hahne, Carl, Hannover, Bieflerstraße 15	Heller V	16. 8.	31. 12.
Hohe, Emma, & Söhne, Hamburg, Sophienstr. 5	Heller V	16. 8.	31. 12.
Stein, Max, Hamburg, Kampstraße 36	Heller V	16. 8.	31. 12.
Rohde, Alexander, Hamburg, Talstraße 4	Heller V	16. 8.	31. 12.
Schaulies, Willy, Hamburg, Altonaer Str. 51	Heller V	16. 8.	31. 12.
Schmidt, Otto, Hamburg, Humboldtstr. 50	Heller V	16. 8.	31. 12.
Schosnosty, H., Hamburg, Schanzenstr. 68	Heller V	16. 8.	31. 12.
Tiemann, Willi, Hamburg-Wandsbek, Zollstr. 25	Heller V	16. 8.	31. 12.

V. Schießstände.

Berg, Otto, Düsseldorf, Poststr. 29	Otto	1939 17. 7.	1941 31. 12.
-------------------------------------	------	----------------	-----------------

VI. Verschiedene Ausspielgeräte.

Louis, William, Berlin, Brückenstraße 5	Autorennsp. Abus 8	1939 16. 5.	1941 31. 5.
Nixsche, Friedrich, Berlin, Wollantstr. 69	Autorennsp. Abus 8	16. 5.	31. 5.

Kräch um Jolanthe.

Buschkönig, H., Herne i. Westf., Hermann-Löns-Str. 23	Kräch um Jolanthe	1937 30. 8.	1940 30. 9.
Lekner, Paul, Dresden-A., Kronprinzenplatz	Kräch um Jolanthe	1938 12. 7.	1940 30. 9.
Steinmann, Wilhelm, Bottrop i. Westf., Scharnhölzstr. 204	Kräch um Jolanthe	1937 30. 8.	1940 30. 9.

Berlin-Charlottenburg, den 3. April 1940.

Der Präsident
der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.

In Vertretung: Möller.

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbilbg. 1940 S. 277.)

282. Änderungen in der Anwärterliste der preußischen Studienassessoren (=assessorinnen).

(Die Zahlen in Klammern bedeuten die laufenden Nummern im Abschnitt E des Jahrbuchs der Lehrer an Höheren Schulen Jahrgang 1939.)

Anwärter. Zu streichen sind Jahrgang 1928 Nr. 519 (7), 587 (8); Jahrgang 1929 Nr. 121 (13); Jahrgang 1930 Nr. 79 (40), 117 (46), 202 (31), 254 (48), 370 (47), 377 (51); Jahrgang 1931 Nr. 94 (77), 166 (78), 198 (70); Jahrgang 1934 Nr. 121 (101), 161 (106); Jahrgang 1936 Nr. 45 (228), 77 (125), 104 (157), 131 (193), 134 (197), 147 (214), 180 (161), 183 (218), 202 (146), 222 (168), 270 (208), 274 (211), 298 (234), 322 (150), 376 (187), 410 (225), 416 (237), 420 (239), 470 (216), 492 (142), 493 (165), 553 (Eib 4), 561 (Eib 13); Jahrgang 1937 Nr. 73 (263), 101 (325), 119 (374), 165 (454), 236 (551), 294 (398), 295 (402), 297 (406), 331 (465), 337 (490), 406 (289), 409 (291), 422 (309), 441 (347), 453 (366), 462 (383), 463 (386), 488 (425), 502 (457), 519 (504), 524 (515), 535 (535), 538 (555), 540 (558), 545 (566), 550 (573), 555 (269), 569 (343), 574 (354), 586 (404), 628 (524), 644 (265), 654 (283), 683 (481), 693 (306), 696 (332), 700 (379), 714 (498), 755 (Eib 33); Jahrgang 1938 Nr. 3 (653), 8 (741), 27 (819), 33 (577), 34 (579), 52 (656), 53 (659), 74 (703), 76 (711), 79 (715), 89 (746), 94 (759), 120 (836), 126 (580), 132 (617), 134 (640), 145 (843), 216 (783), 226 (823), 235 (585), 254 (616), 255 (622), 266 (648), 267 (658), 278 (698), 279 (699), 293 (803), 301 (817), 310 (578), 317 (646), 352 (795), 372 (810), 392 (712), 409 (Eib 35); Jahrgang 1939 Nr. 30 (852), 43 (924), 45 (927), 49 (960), 55 (1001), 60 (1031), 64 (1053), 67 (1057), 70 (1076), 74 (1124), 76 (1130), 116 (1335), 125 (1375), 132 (1407), 133 (854), 138 (887), 148 (961), 151 (1028), 156 (1142), 163 (1355), 166 (1402), 183 (954), 185 (966), 186 (968), 189 (978), 195 (995), 198 (1004), 199 (1006), 206 (1033), 210 (1062), 214 (1071), 220 (—), 223 (1104), 227 (1123), 240 (1176), 241 (1178), 242 (1184), 244 (1197), 261 (1256), 265 (1276), 271 (1302), 295 (875), 297 (880), 305 (896), 309 (905), 315 (917), 322 (944), 331 (969), 335 (980), 341 (988), 345 (1010), 348 (1015), 373 (1135), 379 (1170), 383 (1208), 386 (1227), 391 (1252), 400 (1320), 407 (1361), 408 (1373), 421 (915), 434 (1054), 435 (1061), 451 (1156), 466 (1265), 467 (1272), 468 (1296), 471 (1310), 483 (1370), 484 (1330), 487 (1401), 490 (956), 494 (1101), 497 (1166), 507 (1280), 519 (1041), 538 (1327), 542 (1105), 552 (1229), 553 (1275), 554 (1279), 556 (1299), 558 (1305), 559 (1306), 581 (Eib 51), 585 (Eib 55).

Anwärterinnen. Zu streichen sind Jahrgang 1929 Nr. 30 (26), 84 (30), 115 (37); Jahrgang 1930 Nr. 27 (44), 65 (80), 72 (67), 124 (48), 125 (55), 142 (71), 155 (83), 161 (54); Jahrgang 1931 Nr. 5 (95), 13 (91), 198 (70); Jahrgang 1937 Nr. 3 (134), 15 (98), 41 (123), 44 (126), 56 (145), 98 (—); Jahrgang 1938 Nr. 3 (193), 5 (228), 76 (251), 96 (253), 103 (186), 113 (223), 117 (255), 118 (258); Jahrgang 1939 Nr. 1 (301), 4 (377), 10 (407), 70 (336), 75 (357), 81 (375), 87 (410), 88 (414), 121 (298), 135 (393), 138 (398), 143 (412), 152 (313).

(Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbilbg. 1940 S. 283.)

Inhaltsnachweis nach dem Datum der Verfügungen

	Seite	Seite	
Für das Reich			
Heranziehung von Lehrern und Lehrerinnen zum Notdienst. Vom 3. April 1940	270	Bauernarbeit im Landjahr. Vom 3. Mai 1940	276
Forstschulen. Vom 10. April 1940	274	Bezug von Spinnstoffen. Vom 4. Mai 1940	269
Unfallfürsorge für Lehrer. Vom 23. April 1940	272	Fachschulwesen. Vom 4. Mai 1940	273
Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen; hier Neu- anschaffung von Lehrmitteln. Vom 23. April 1940	274	Unfall- und Haftpflichtversicherung der Leibeszehrer in den Schulen und Schülerunfallversicherung. Vom 4. Mai 1940	276
Fachschulwesen. Vom 24. April 1940	272	Papiereinsparung. Vom 10. Mai 1940	269
Reisen und Ausflüge von Beamten in die Slowakei. Vom 25. April 1940	268	Bedarf an Zellwolle, Zellwollgarnen und Kunstseide in den Schulen. Vom 11. Mai 1940	273
Anerkennung der Deutschen Schule in Porto. Vom 25. April 1940	272	Erholungsurlaub für das Urlaubsjahr 1940. Vom 14. Mai 1940	270
Wiedereinführung der fünffemestrigen Lehrpläne an den Bau- und Ingenieurschulen. Vom 25. April 1940	272	Vergebung öffentlicher Aufträge; bevorzugte Berück- sichtigung der neu eingegliederten Ostgebiete bei der Vergebung öffentlicher Aufträge. Vom 15. Mai 1940	270
Prüfung für Organisten und Chorleiter. Vom 25. April 1940	275	Für Preußen	
Bedarfsschein für Beleuchtungsbatterien. Vom 26. April 1940	268	Bekanntmachung über die Zulassung mechanisch be- triebener Spiele nach § 9 der Verordnung zur Durch- führung des § 33 d der Gewerbeordnung vom 22. Mai 1935 (RGBl. I S. 683) bzw. nach dem Erlaß des Reichs- führers 44 und Chefs der Deutschen Polizei im Reichs- ministerium des Innern vom 24. April 1939. Vom 3. April 1940	277
Bereinfachung der Verwaltung. Vom 27. April 1940	268	Beiträge der Gemeinden zur Preussischen Landes- schulkasse für das Rechnungsjahr 1940. Vom 25. April 1940	274
Fahresberichte der Staatlichen Volksbüchereistellen. Vom 30. April 1940	275	Prüfungsgebühren für Nichtschüler zur Erlangung des Abschlußzeugnisses einer anerkannten Mittelschule. Vom 29. April 1940	274
Personalschäden-Verordnung; vorläufige Maßnahmen bei Eintritt einer Personenbeschädigung. Vom 3. Mai 1940	269	Ausbildungslehrgänge für Lehrkräfte an ländlichen Berufsschulen. Vom 11. Mai 1940	275
Nachweis der deutschen Reichsangehörigkeit bei der Zu- lassung zum Studium an den Hochschulen für Lehrer- und Lehrerinnenbildung. Vom 3. Mai 1940	270	Anderungen in der Anwärterliste der preussischen Studien- assessoren (=assessorinnen).	283
Lehrmittelbeschaffung für die Staatlichen Aufbaulehrgänge. Vom 3. Mai 1940	271		
Entschädigungen für Beiräte an staatlichen Fach- und Berufsfachschulen. Vom 3. Mai 1940	273		
Abgabe des Heftes „Maler an Meisterschulen“ an Maler- klassen von Berufs- und Fachschulen. Vom 3. Mai 1940	273		